



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Nr. 7 September 2024

INHALTSVERZEICHNIS

3 - 29	Unternehmensprofil
30 - 39	Nachhaltigkeit
40 - 52	Artenschutz
53 - 59	Ökologische Aspekte
60 - 65	Ökonomische Aspekte
66 - 78	Soziale Aspekte
79 - 81	Datenschutz & Ziele
83	Impressum





UNTERNEHMENSPROFIL

VORWORT

Rasem Baban, Direktor und Vorstand

Wie in der Naturschutzstrategie der WAZA von 1993 festgelegt, stellt die Bildung eine von drei Kernfunktionen in zoologischen Einrichtungen dar. Mehr noch verstehen sich moderne Zoos als Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtungen. So sollen Besucher aller Altersgruppen mit den Zootieren als Botschafter für ihre wildlebenden Artgenossen für Natur- und Artenschutz sensibilisiert werden.

Hellabrunn erfüllt heute vier wichtige gesellschaftliche Aufgaben:

- Wir sind eine Natur- und Bildungseinrichtung und bieten dabei einen Blick in die globale Tierwelt und in die Biodiversität
- Wir ermöglichen die wissenschaftliche Erforschung von Tierarten, die in ihrem natürlichen Lebensraum so nicht möglich wäre.
- Wir haben einen gesellschaftlichen Bildungsauftrag und schaffen dafür einen Ort des Lernens für die Themen Umwelt- und Naturschutz.
- Wir sind ein Zentrum der Arterhaltung durch Haltung und Zucht, aber auch durch weltweite Kooperationen mit Naturschutzorganisationen.

Das erklärte Ziel der Umweltbildung, welches auch im Masterplan ein eigenes Kapitel hat, ist es, den Wert der biologischen Vielfalt, einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Natur sowie den natürlichen Lebensgrundlagen zu vermitteln. Das Wissen über biologische Vielfalt (Biodiversität), über Zusammenhänge in der Natur und Umweltprobleme bildet die Basis einer nachhaltigen Bewusstseinsbildung.



DIE DREI SÄULEN ZEITGEMÄSSER ZOOLOGISCHER GÄRTEN

Zoos und Aquarien

Naturerlebnis / Freizeitgestaltung / Emotionen

ARTEN-
SCHUTZ

WISSEN-
SCHAFT
UND
FORSCHUNG

BILDUNG

Besucherkonzeption
BILDUNG

Am 1. August 1911 öffneten sich erstmals die Tore des Tierparks Hellabrunn. Die Festgesellschaft um Ehrengast Prinz Franz von Bayern kehrte nach einem Rundgang durch den Park in das Waldrestaurant ein, welches sich an demselben Ort befand wie das heutige Tierparkrestaurant. Das Gebäude stammt wie auch das Elefantenhaus aus der Feder des Architekten Emanuel von Seidl. Das Elefantenhaus ist das einzige Bauwerk aus der Gründungszeit, das heute noch existiert. Seit der Vollendung der Sanierung im Oktober 2016 erstrahlt es in neuem Glanz.

In der Anfangsphase des imposanten Bauwerks musste Hellabrunn jedoch schwere Zeiten überstehen. Die Kosten für das außerordentliche Elefantenhaus trieben den „Verein Zoologischer Garten“ in die Insolvenz, in deren Folge der Tierpark 1922 schließen musste.

Die Rufe nach einer Wiedereröffnung führten am 16. Januar 1929 zur Gründung der Münchener Tierpark Aktiengesellschaft die einer neuerlichen Pleite vorbeugen sollte und dem jungen Tierpark mit der Stadt München als Hauptaktionärin einen starken Partner zu Seite stellte.

Am 23. Mai 1928 öffnete der Tierpark unter Heinz Heck wieder seine Pforten. Dank einer raschen Entwicklung erlangte der Tierpark schnell internationale Bedeutung. Wichtiger Grund hierfür:
Das Geozoo-Prinzip, also eine

geografische Gliederung des Tierparks. Dieses Prinzip hat Heinz Heck, von 1928 bis 1969 Zoodirektor, begründet und in Hellabrunn systematisch umgesetzt. Gemäß seiner Vision wurden die Tiere in möglichst natürlicher Gruppengröße auf natur-nahen Anlagen gezeigt, die sich an den Gegebenheiten ihrer Herkunft orientierten und dem Besucher eine „Weltreise vor der eigenen Haustür“ boten. Die Besucherzahlen stiegen stetig an, sodass 1937 mit der weltweit größten Menschenaffenstation und einem unterirdischen Aquarium weitere Maßstäbe gesetzt werden konnten. Das Aquarium, heute denkmalgeschützt, befindet sich immer noch an demselben Ort wie zu seiner Eröffnung.

Der Zweite Weltkrieg brachte dem Tierpark große Verluste. Einzig das Elefantenhaus wurde nur leicht beschädigt und bot den wenigen überlebenden Tieren Obdach. Nach den Kriegsjahren begann der Wiederaufbau und mit ihm die stetige Weiterentwicklung des Tierparks. Nachdem das Geozoo-Prinzip für einige Jahrzehnte hinter den großen Anliegen Forschung und Tierzucht zurückstand, besann sich Hellabrunn ab 2010 wieder auf seine Anfänge und machte sich die Schärfung des Geozoo-Prinzips und dessen Weiterentwicklung zum Geozoo der Biodiversität zur Aufgabe, welche im Masterplan aus dem Jahr 2016 detailliert aufgezeigt wird.

GESCHICHTE DES TIERPARKS HELLABRUNN



Historische Luftaufnahme von Hellabrunn

UNTERNEHMENSPROFIL

HELLABRUNN HEUTE

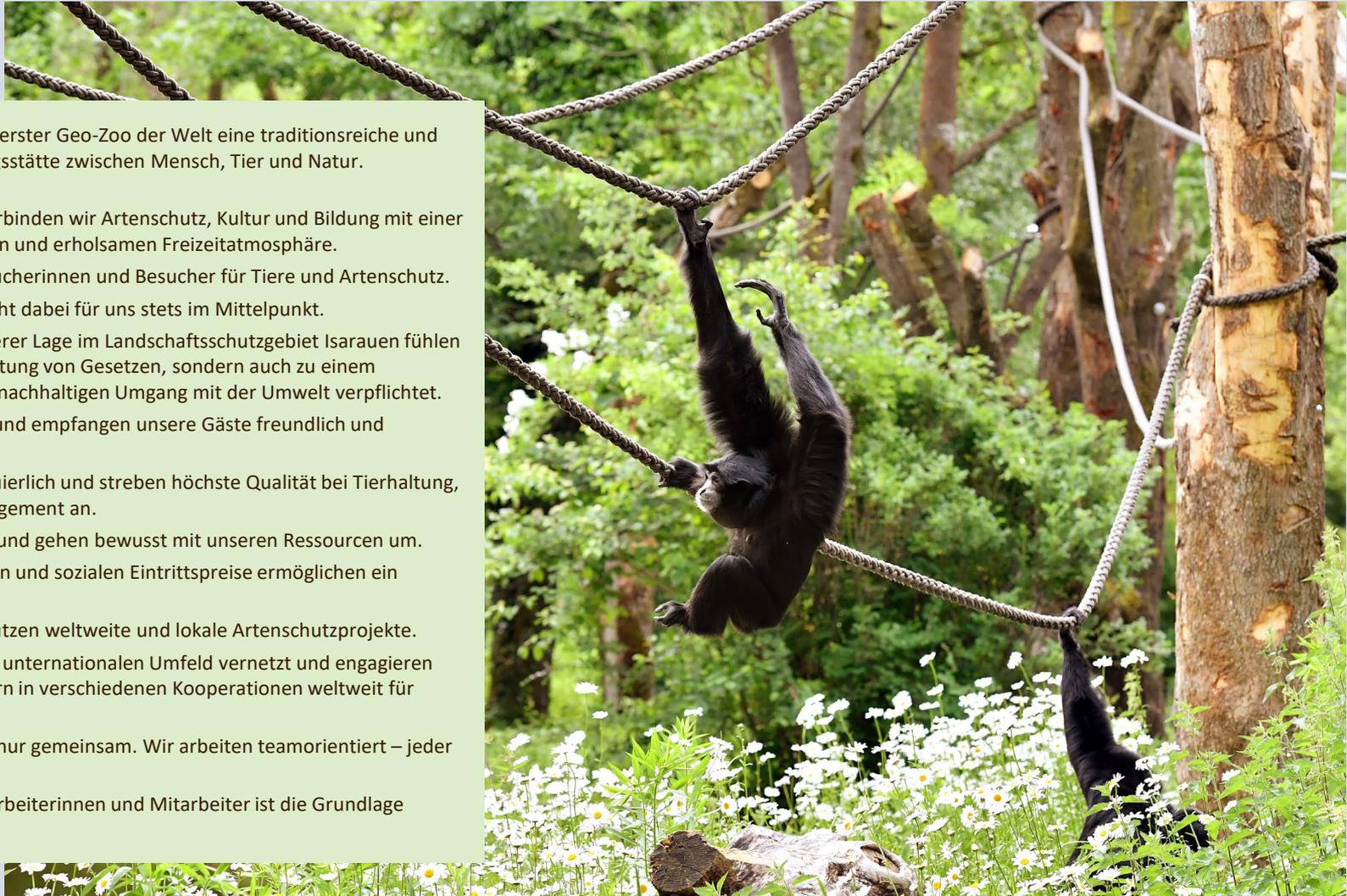


Der Münchner Tierpark Hellabrunn zählt zu den renommiertesten wissenschaftlich geführten Zoos Europas. In einem einzigartigen Naturparadies im Landschaftsschutzgebiet der Isarauen leben über 500 Tierarten auf 40 Hektar Fläche. Hellabrunn ist der erste Geozoo weltweit: Seit 1928 leben hier die Tiere nach Kontinenten geordnet. In natürlichen Lebensgemeinschaften bewohnen Hellabrunns Tiere gemeinsam großzügige Anlagen.

Im detaillierten Masterplan von 2016 - basierend auf dem Ziel- und Entwicklungsplan (ZEP) von 2011 - werden Visionen dargestellt und realistische Ziele formuliert. Der Weg des Tierparks Hellabrunn zum „Geozoo der Biodiversität“ wurde damit festgelegt.

Der Masterplan wird in regelmäßigen Abständen evaluiert (zuletzt im Juni 2022) und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

LEITBILD



Siamang

Der Tierpark Hellabrunn ist als erster Geo-Zoo der Welt eine traditionsreiche und zukunftsorientierte Begegnungsstätte zwischen Mensch, Tier und Natur.

- Als kulturelle Institution verbinden wir Artenschutz, Kultur und Bildung mit einer erlebnisreichen, naturnahen und erholsamen Freizeitatmosphäre.
- Wir begeistern unsere Besucherinnen und Besucher für Tiere und Artenschutz.
- Das Wohl unserer Tiere steht dabei für uns stets im Mittelpunkt.
- Nicht zuletzt aufgrund unserer Lage im Landschaftsschutzgebiet Isarauen fühlen wir uns nicht nur zur Einhaltung von Gesetzen, sondern auch zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt verpflichtet.
- Wir sind kundenorientiert und empfangen unsere Gäste freundlich und hilfsbereit.
- Wir verbessern uns kontinuierlich und streben höchste Qualität bei Tierhaltung, Besucherservice und Management an.
- Wir handeln wirtschaftlich und gehen bewusst mit unseren Ressourcen um.
- Unsere familienfreundlichen und sozialen Eintrittspreise ermöglichen ein Tierparkerlebnis für alle.
- Wir betreiben und unterstützen weltweite und lokale Artenschutzprojekte.
- Wir sind im nationalen und internationalen Umfeld vernetzt und engagieren uns mit zahlreichen Partnern in verschiedenen Kooperationen weltweit für Artenschutz.
- Unsere Ziele erreichen wir nur gemeinsam. Wir arbeiten teamorientiert – jeder hilft jedem.
- Das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Grundlage unseres Erfolges.

QUALITÄTS- UND UMWELTMANAGEMENT



Kreuzotter

Der Tierpark unterhält ein umfassendes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem. Für sämtliche Arbeitsbereiche werden umfassende Dokumentationen und Schulungsunterlagen gepflegt.

Die notwendigen Unterweisungen (spezielle Sicherheitsunterweisungen, Erstunterweisungen Arbeitssicherheit, jährliche Arbeitssicherheitsunterweisungen, Fortbildungen Sicherheitsbeauftragte, Schulungen in Brandschutz und Evakuierung etc.) werden regelmäßig durchgeführt. Gleiches gilt für die allgemeine Erstunterweisung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Auszubildenden.

Im Zuge jährlicher Qualitäts-, Umweltmanagement- und Arbeitssicherheitszirkel werden alle Beschäftigten bereichsweise auf Basis der für sie bzw. ihren konkreten Arbeitsplatz notwendigen Unterweisungen umfassend informiert.

Alle Alarmpläne werden unterjährig mehrmals auf ihre Aktualität geprüft und ggf. angepasst. Daneben finden jährlich mehrmals Sicherheitsbegehungen und Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (u.a. Sicherheitsbeauftragte aus allen Bereichen des Tierparks, Brandschutzbeauftragter, Betriebsrat, Schwerbehindertenbeauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt) statt.

Die in allen Bereichen vorhandenen Notfallordner, die die wichtigsten Dienstanweisungen, Alarmpläne etc. in gedruckter Form beinhalten und somit schnell auch ohne Zugriff auf das Intranet griffbereit zur Verfügung stellen, werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Im Juni 2024 erfolgte ein Rezertifizierungsaudit durch den TÜV Rheinland auf Basis der Qualitäts- und Umweltmanagementnormen DIN EN ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015.

Der TÜV Rheinland bestätigte erneut, dass der Tierpark Hellabrunn die Anforderungen der DIN-Normen zum Qualitäts- und Umweltmanagement erfüllt.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

QUALITÄTS- UND UMWELTPOLITIK: LEITLINIEN



- Wir machen Tierwelten mit allen fünf Sinnen emotional erlebbar
- Wir sensibilisieren für Flora und Fauna sowie die Achtung der Lebensvielfalt
- Wir leben unsere Kernbotschaften zum Arten-, Natur- und Umweltschutz (Schutz der Biodiversität)
- Wir achten stets auf das Wohl der uns anvertrauten Tiere und streben immer nach höchster Qualität in der Tierhaltung
- Wir klären hinsichtlich einer verantwortungsbewussten Erhaltung und einem nachhaltigen Umgang mit der biologischen Vielfalt als Grundlage für das zukünftige menschliche Wohlergehen auf
- Wir motivieren zur Selbstbeteiligung bei Umwelt- und Naturschutzaufgaben
- Wir erreichen all unsere Ziele nur als Team, das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Garant unseres Erfolges

Pátzcuaro-Querzahnmolch

QUALITÄTS- UND UMWELTPOLITIK



- Für uns steht das Tierwohl an ERSTER Stelle, daher verbessern wir mit Hilfe unseres Masterplanes und auf Basis der europäischen Zoorichtlinie stetig die Tierhaltung.
- Die Edukation und Vermittlung von Kenntnissen der Biodiversität für die Besucher hat einen großen Stellenwert in unserem Handeln.
- Eine große Bedeutung hat für uns auch der Einfluss unseres Handelns auf die Umwelt, um diesen so positiv wie möglich zu gestalten.
- Die für uns maßgebenden rechtlichen Regelungen zu Tierhaltung und Umweltschutz sowie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit werden regelmäßig überprüft und daraus gewonnene Erkenntnisse umgesetzt.
- Unsere Mitarbeiter werden im Rahmen von wiederkehrenden Unterweisungen dazu motiviert, ihr persönliches Verhalten daran auszurichten.
- Wir verpflichten uns, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess aufrecht zu erhalten.

Steinadler

RISIKOMANAGEMENT

Nach § 91 (2) AktG ist der Vorstand verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden.

Aus diesem Grund wurde beim Tierpark Hellabrunn ein umfassendes internes Risikomanagement eingeführt. Das komplexe Risikomanagementsystem enthält Themen wie regelmäßige Unterweisungen, Brandschutzordnung, Feuerwehreinsatzplan, brandschutztechnische Anlagen, Tierausbruchplan, Ersthelfer, Alarmpläne Unfall, Hochwasser, Stromausfall, Epidemien/Pandemien, Risikobewertungen und Maßnahmen zur Abwehr möglicher Risiken.

Das Risikomanagementsystem des Tierparks wird laufend aktualisiert, die dokumentierte Auswertung der Risikofaktoren erfolgt quartalsweise.

Risiken werden nach folgenden Kriterien gelistet:

- Risikofeld
- Beschreibung der Gegenmaßnahme
- mögliche Schadenshöhe
- Eintrittswahrscheinlichkeit
- Implementierung von standardisierten Verfahren/Prozessen
- Ausmaß der Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme
- Schadenswahrscheinlichkeit
- Risikofaktor
- Risikoklasse



Rotes Riesenkänguru

KORRUPTIONSPRÄVENTION



Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG steht im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Von den Mitarbeitern wird in besonderer Weise erwartet, dass alles unternommen wird, um korruptes und kriminelles Verhalten zu verhindern bzw. zu bekämpfen.

Daher hat der Tierpark sowohl Compliance-Regelungen als auch eine Korruptionsbeauftragte

Das Vertrauen in die Integrität der Belegschaft, Transparenz und Uneigennützigkeit ist ein wesentlicher Grundpfeiler des Unternehmenserfolges.

Diesem Grundsatz sind alle Mitarbeiter des Tierparks in besonderem Maße verpflichtet; der innerbetrieblich festgelegte Verhaltenskodex ist für alle Beschäftigten verbindlich.

Riffbecken im Urwaldhaus

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



Bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG waren 2023 im Jahresdurchschnitt 211 Mitarbeiter sowie elf Auszubildende

(neun Auszubildende als angehende Tierpfleger und zwei Auszubildende für den Beruf des Gärtners) beschäftigt. Vier Auszubildende haben in diesem Jahr erfolgreich die Prüfung zum „Tierpfleger, Fachrichtung Zoo“ und ein Auszubildender zum „Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ abgelegt.

41 Praktikanten haben 2023 ein Praktikum im Bereich der Tierpflege absolviert, ein Praktikant im Bereich Garten- und Landschaftsbau, drei Studierende der Veterinärmedizin in der Tierarztpraxis. Acht Werkstudenten konnten ihre Kenntnisse in der Abteilung Unternehmenskommunikation, dem Bereich Service-Center sowie in der Abteilung Zoologie und der Geschäftsleitung erweitern.

Hellabrunn ist ein Ausbildungsbetrieb

Die Ausbildung von Fachkräften im eigenen Betrieb bedeutet für das Unternehmen eine besondere Verantwortung. Die Grundlage der betrieblichen Berufsausbildung ist das Berufsbildungsgesetz (BbIG) und die jeweilige Ausbildungsverordnung. Alle dort festgelegten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind in der vorgesehenen Ausbildungszeit zu vermitteln.

Als Ausbildungsberufe bietet der Münchner Tierpark Hellabrunn die Ausbildung Tierpfleger Fachrichtung Zoo sowie die Ausbildung Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau an.

Humboldtpinguine

MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN AKTIENGESELLSCHAFT

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist als gemeinnütziges Unternehmen anerkannt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 766.937,82 Euro und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 300.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang beteiligt sind.

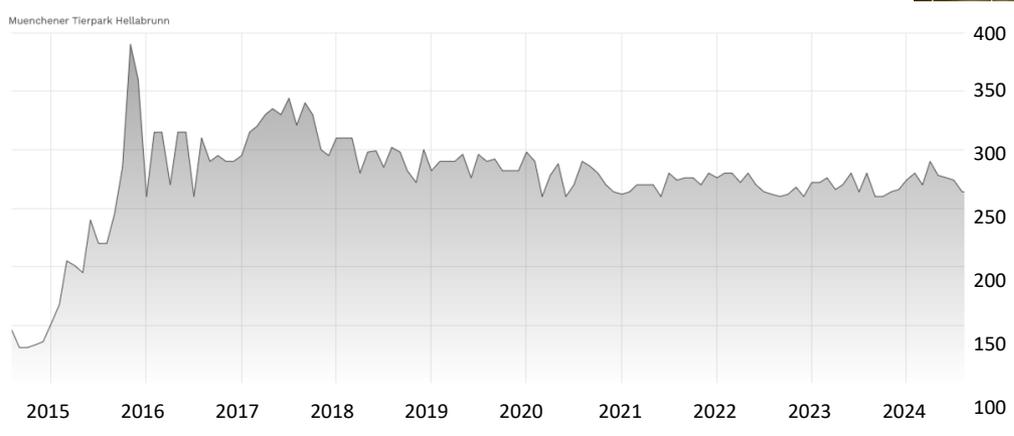
Die Landeshauptstadt München ist mehrheitlich an der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft beteiligt. Weitere Aktien befinden sich im Streubesitz.

Kurswert

Am 31.08.2024 hat eine Stückaktie einen Wert von 264 Euro.



Wertentwicklung der Tierpark-Aktie von 2014 bis 2024:



Mähnenrobbe

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat überwacht nach Gesetz und Satzung den Vorstand der Münchener Tierpark Hellabrunn AG. Er wird in regelmäßigen Sitzungen sowie durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Lage, wichtige Vorfälle und die weitere Entwicklung der Münchener Tierpark Hellabrunn AG informiert. Seit 18.10.2023 setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:



VERENA DIETL

Bürgermeisterin, München, Vorsitzende

BEATRIX BURKHARDT

Stadträtin, München, stellvertretende Vorsitzende

GUDRUN LUX

Stadträtin, München

DR. EVELYNE MENGES

Stadträtin, München

LENA ODELL

Stadträtin, München

SEBASTIAN WEISENBURGER

Stadtrat, München

**ARBEITNEHMERVERTRETER IM
AUFSICHTSRAT**

DANIELA WAGNER

Tierpflegerin, Forstern

MARKUS KLOSTERMEIER

Tierpfleger, Gräfelfing

REINHARD ZENAU

Technischer Inspektor, München

ZOOLOGISCHE FAKTEN (STAND: DEZEMBER 2023)

Tierbestand 2023

Arten/Formen

Säugetiere	78
Vögel	61
Reptilien	35
Amphibien	11
Fische ca.	224
Wirbellose ca.	115
Gesamtbestand	524



Capybara/Wasserschwein

MITGLIEDSCHAFTEN

Der Münchner Tierpark Hellabrunn ist Mitglied in folgenden Zooverbänden:

- WAZA – World Association of Zoos and Aquariums
- EAZA – European Association of Zoos and Aquaria, zertifizierte Vollmitgliedschaft
- VdZ – Verband der Zoologischen Gärten
- Species360 – Species360 ist eine globale Datenbank für Zoowildtiere und Wildpflanzen sowie eine zoologische Wissens- und Kommunikationsdatenbank für die Speicherung von Daten im Bereich Technik, Management, Veterinärmedizin, Zooentwicklung, Zooneubauten und Haltungsrichtlinien. Rasem Baban ist seit Januar 2018 Mitglied im Aufsichtsrat und seit Januar 2022 bis einschließlich Dezember 2023 Aufsichtsratsvorsitzender von Species360.



Kongo-Rosenkäfer

KOOPERATIONEN

DER MÜNCHNER TIERPARK HELLABRUNN KOOPERIERT MIT FOLGENDEN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN NATUR- UND ARTENSCHUTZORGANISATIONEN:



Rotschulter-Rüsselhündchen

- AG Artenschutz des VdZ und der Stiftung Artenschutz
- BIOTOPIA-Naturkundemuseum Bayern: Weiterführung der Kooperationsgespräche mit dem Führungsteam des zukünftigen Biotopia-Naturkundemuseums Bayern (Folgeinstitution für das Münchner Museum Mensch und Natur)
- DWV – Deutscher Wild-Gehege-Verband e.V.
- EAZWV – European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians
- GEH – Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen
- Stiftung Artenschutz
- TVT – Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz
- VZT – Verband der Zootierärzte
- ZGAP – Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Mitgliedschaft mit Goldstatus
- Zoologische Staatssammlung München

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Einmalige Unterstützungen in 2023:

- Projekt zur Rettung der Rubinkehltangare in Brasilien (Koordination ZGAP)
- Zootier des Jahres 2022 – Asiatische Pustelschweine
- Zootier des Jahres 2023 - Ara

Der Tierpark nimmt derzeit an 50 EAZA Ex-situ-Programmen (EEP oder „Europäisches Erhaltungszuchtprogramm“), an 13 Europäischen Zuchtbüchern (ESB) und an 21 Internationalen Zuchtbüchern (ISB) teil.

Hellabrunner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei folgenden Taxon Advisory Groups (TAG) bzw. Artkommissionen mit:

- Vet Advisor in folgenden TAGs: Przewalski-Urwildpferde, Orang-Utans, Pinselohrschweine
- TAG-Mitgliedschaften: Altweltaffen, Menschenaffen, Hai- und Rochenartige
- Mitglied in den Artkommissionen bei folgenden EEPs:
Indisches Panzernashorn, Drill, Alpensteinbock, Takin, Waldrapp, Rothalsgans, Vielfraß, Königspinguin, Felsenpinguin, Mhorrgazelle, Fischkatze, Strahlenschildkröte, Mähnenrobbe

Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität:

Im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und studentischen Ausbildung hielt Herr Baban zwischen Januar und Dezember 2023 im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Zoomanagement/Zooplanung“ 20 Vorlesungen sowie zwei Tierpark-Exkursionen für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Sumatra-Orang-Utan





Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

**Jetzt beraten lassen,
wie Sie Ihre energetische
Sanierung finanzieren.**

Mehr auf sskm.de/nachhaltige-produkte

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse
München

KOOPERATIONEN IM RAHMEN VON ARTENSCHUTZPROJEKTEN



Przewalski-Urwildpferd

- Bildungsnetzwerk für Klimaschutz „BildungKlima-plus-56“
- Die Isarfischer e.V.
- EKKPS (European Kune Kune Pig Society/Association for the conversation of Kune Kune)
- Fundación Jocotoco (Braunkopf-Klammeraffen)
- Kartoffelkombinat – der Verein e.V. (Hellabrunner Bauergarten)
- Landesfischereiverband Bayern e.V. (Hellabrunner Fischbruthaus)
- Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V. (Beweidungsprojekt Przewalski-Urwildpferde im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst)
- LBV – Landesbund für Vogelschutz e.V. (Naturschutzgebiet Allacher Heide)
- Nationalpark Berchtesgaden (Steinadler-Monitoring)
- Pallas's cat International Conservation Alliance (PICA)
- Polar Bears International (Forschungs- und Artenschutzprogramm zu Eisbären in Kanada)
- Red Panda Network
- Rettet den Drill e.V.
- Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e.V.
- Waldrappteam (Wiederansiedlungsprojekt von Waldrappen)
- Wildlife Center Cikananga
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt mit zwei Projekten (Sumatra-Orang-Utan und Sumatra-Elefant)

KOOPERATION ZWISCHEN HELLABRUNN UND ZGF

Sumatra-Orang-Utan



Bereits seit vielen Jahren unterstützt Hellabrunn das Naturschutzprogramm der „Zoologischen Gesellschaft Frankfurt“ (ZGF) in Bukit Tiga Puluh im Zentrum der indonesischen Insel Sumatra. Eine Kooperationsvereinbarung sichert nun die langfristige Zusammenarbeit für die Wiederauswilderung von Sumatra-Orang-Utans.

In einem sogenannten Memorandum of Understanding „MoU“ vereinbaren der Tierpark Hellabrunn und die ZGF, die bestehende Zusammenarbeit zu vertiefen und langfristig zu erhalten. Grundlage dieser Kooperationsvereinbarung sind Erträge aus zweckgebundenen Erbschaften sowie Spenden für Sumatra-Orang-Utans, die der Tierpark sammelt. Die Kooperationsvereinbarung und die damit einhergehende Zusicherung eines jährlichen, fünfstelligen Betrags vereinfacht die Planung für das Naturschutzprogramm auf Sumatra.

Herzstück des Programms in Bukit Tiga Puluh ist die Auswilderung von Sumatra-Orang-Utans, um den Gesamtbestand der vom Aussterben bedrohten Tiere in Sumatra zu stärken. Das letzte große zusammenhängende Tieffregewaldgebiet Sumatras leidet seit Jahren unter einem starken Rückgang an Schutzräumen der einheimischen Großsäugetiere, darunter Sumatra-Elefanten und Orang-Utans. Die Abholzung der Wälder für die Errichtung von Ölpalplantagen ist der Grund dafür. Elefanten dringen auf der Suche nach Nahrung in die Anbauflächen der Menschen vor, was zu Konflikten zwischen Einheimischen und Wildtieren führt. Um das einzigartige Ökosystem zu schützen, startete die ZGF bereits im Jahr 1998 das Schutzprogramm als Auswilderungsprojekt für Orang-Utans mit dem Ziel, im Zentrum der indonesischen Insel eine überlebensfähige Orang-Utan-Population aufzubauen. In Vorbereitung auf die Auswilderung werden die aufgefundenen oder aus illegaler Haltung stammenden Orang-Utan-Waisen in der Dschungelschule der ZGF trainiert. Zudem ist das Team von lokalen Projektmitarbeitern im engen Austausch mit der einheimischen Bevölkerung. Beratung und Aufklärung über den Schutz des Regenwaldes sind ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit.

UNTERNEHMENSPROFIL

VORTRÄGE

Der Münchner Tierpark Hellabrunn versteht sich als Bildungs- und Naturschutzeinrichtung mit dem Ziel, seine Besucherinnen und Besucher für die Biologische Vielfalt zu begeistern und für Natur- und Artenschutz zu sensibilisieren. Neben der Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit hat auch die Unterstützung von Schutzprojekten im natürlichen Lebensraum bedrohter Arten einen hohen Stellenwert in Hellabrunn.

Das Vortragsprogramm im Artenschutzzentrum des Münchner Tierparks wurde auch 2023/24 wieder für interessierte Zuhörer angeboten.

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Aras – Zootier des Jahres 2023“

Termin: Dienstag, 10.10.2023

Referentin: Viktoria Michel (Artenschutzbeauftragte und Zootierärztin Tierpark Görlitz, Projektkoordinatorin „Zootier des Jahres“)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Talan, die Insel der Seevögel“

Termin: Dienstag, 21.11.2023

Referent: Peter Romanow (Zoologe und Naturfotograf)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum: „Das Schweigen der Wälder und ein neues Artenschutzprojekt für Hellabrunn“

Termin: Dienstag, 09.01.2024

Referentin: Elisa Schenkel (Edukations- und Artenschutzmanagerin im Tierpark Hellabrunn)

Live-Vortrag im Artenschutzzentrum „Expertenrunde Drill – Eine Reise durch die Welt zu einer der bedrohtesten Affenarten Afrikas“

Termin: Donnerstag, 16.05.2024

Referenten: Kathrin Paulsen (1. Vorsitzende „Rettet den Drill e.V.“), Nikita Kern (ehemaliger Primatenpfleger im Tierpark Hellabrunn und Student der Tiermedizin), Saskia und Max Draxler (Welt erleben)

Online-Vortrag „Winzig und doch wichtig – der Banggai Kardinalbarsch als Meeresfisch des Jahres“

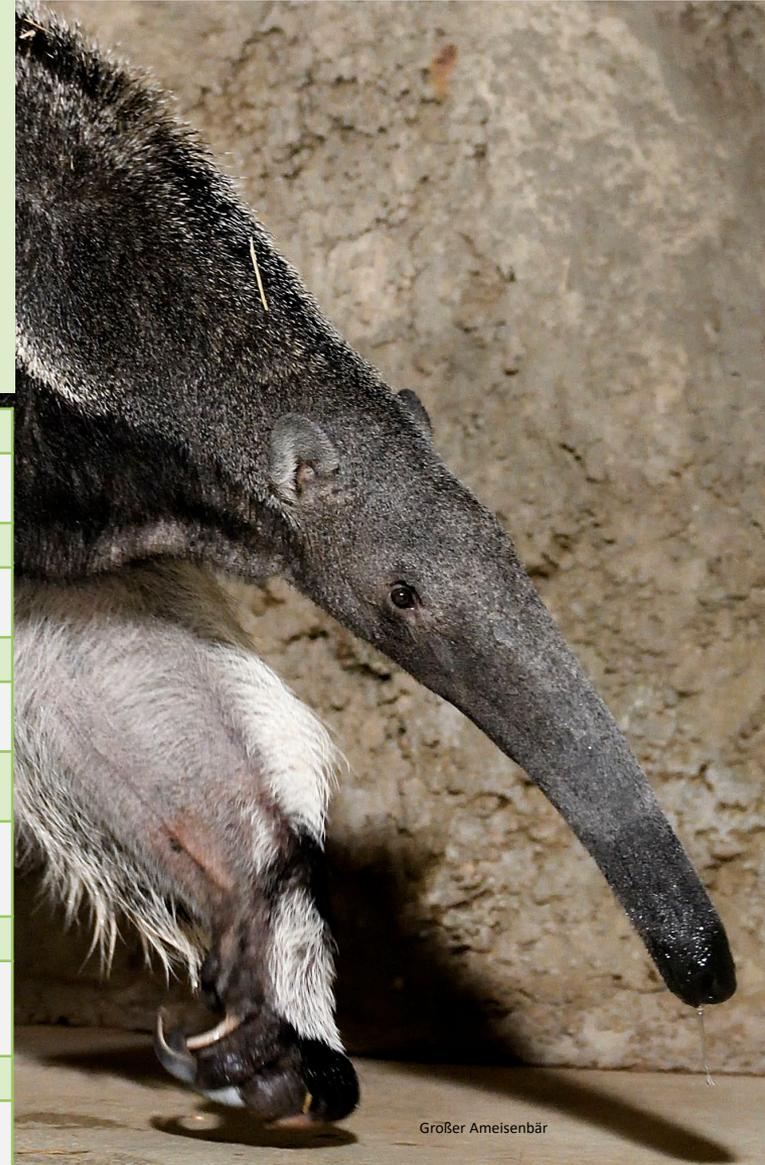
Termin: Donnerstag, 27.06.2024

Referenten: Attila Varga (Zoologe und Kurator im Zoo von Sosto in Ungarn und Vorsitzender der EAZA Marine Teleost Taxon Advisory Group), Riaan Boshoff (Head of Ethical Animal Sourcing im SEA LIFE Conservation, Welfare and Education Teams)

Filmvorführung mit Fragerunde im Artenschutzzentrum „Das Kombinat – kann Wirtschaft auch solidarisch?“

Termin: Dienstag, 25.09.2024

Referent: Daniel Überall (Kartoffelkombinat München)



Großer Ameisenbär

SONDER-VERANSTALTUNGEN

Rosapelikan

Termin: Sonntag, 03.03.2024

Thema: Das Referat für Klima und Umwelt der Landeshauptstadt München führt im Tierpark eine Aufklärungs-Promotion zum Thema Nachhaltigkeit und Biodiversität im Rahmen seiner Kampagne „Re:think München – Neues Denken für unser Klima“ durch.

Termin: Donnerstag, 02.05.2024

Thema: Die Landeshauptstadt München heißt rund 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sozialer und pädagogischer Leistungsträger im Tierpark Hellabrunn willkommen und würdigt das Engagement der Eingeladenen mit einem Tierparktag inklusive Catering.

Termin: 10.06.2024

Thema: Presserundgang Sonderführung „Homosexualität im Tierreich“ anlässlich der Pride Week in München

Termin: Samstag und Sonntag 22. - 23.06.2024

Thema: Kinder-Sommer-Quizrallye mit Gewinnspiel für die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher.

Termin: Samstag, 13.07.2024 und 14.09.2024

Thema: Tierisch kreativ: Zeichenkurse im Tierpark Hellabrunn mit Paschalis Dougalis (Illustrator und Tierzeichner)

Termin: Freitag, 27.07.2024

Thema: Aktionstag „KLIMA, TIER UND WIR“ – Der Tierpark Hellabrunn ganz im Zeichen des Klimaschutzes
 Verschiedene Naturschutzverbände und Artenschutzorganisationen stellen ihre Arbeit vor und geben praktische Handlungstipps für den Alltag. Kooperationspartner („Unser Land“, die Isarfischer, die Reptilienauffangstation, Greencity, das Waldrapp-Team, The Response, die Umwelt-Akademie und der Münchner Ernährungsrat), der Hellabrunner Förderkreis und der Hellabrunner Artenschutzstand weisen auf aktuelle Projekte hin und sammeln finanzielle Unterstützung für die Projekte der Artenschutzorganisationen „Rettet den Drill e.V.“ und „Sphenisco e.V.“. Bei verschiedenen Mitmachaktionen und einer Quizrallye gibt es zahlreiche Informationen über Trinkwasser, nachhaltige Mobilität, heimische Gewässertiere und Reptilien, Baumpflanzaktionen und Wiederansiedlungsprojekte verschiedener Tierarten, und viele tolle Preise zu gewinnen.

Termin: Samstag, 06.09.2024

Thema: Annika Preil liest aus ihrem Buch „Annis wilde Tierabenteuer – Auf in den Dschungel!“
 Lesung mit TV-Star und Buchautorin Annika Preil

Termin: Freitag, 20.09.2024

Thema: Kindertag in Hellabrunn mit Kinderschminken, Bastel-Aktion und Quizrallye.



UNTERNEHMENSPROFIL

HELLABRUNN FÜR ZUHAUSE

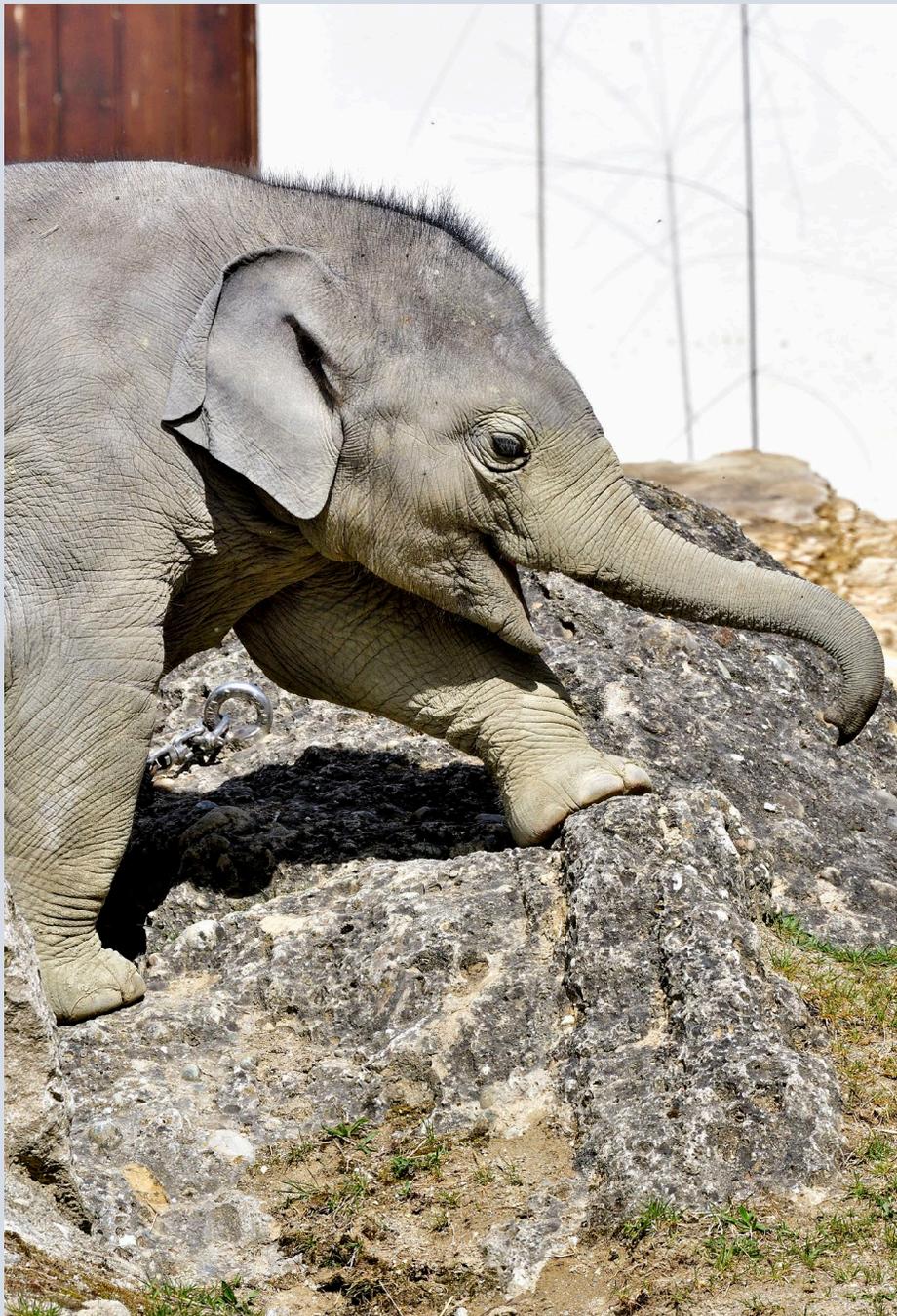
MiaSanTier – der Zoo-Podcast aus Hellabrunn

Seit Januar 2020 veröffentlicht Hellabrunn regelmäßig neue Podcast-Folgen mit einer Länge von rund 20 Minuten. Die bunte Vielfalt Hellabrunns in Sachen Arten- und Umweltschutz, Zoologie und Tierhaltung lassen sich flexibel, zeit- und grenzenlos über digitale Endgeräte genießen. Moderiert und produziert wird der Zoo-Podcast vom Journalistenduo Tina Gentner & Mischa Drautz aus München. www.hellabrunn.de/podcast

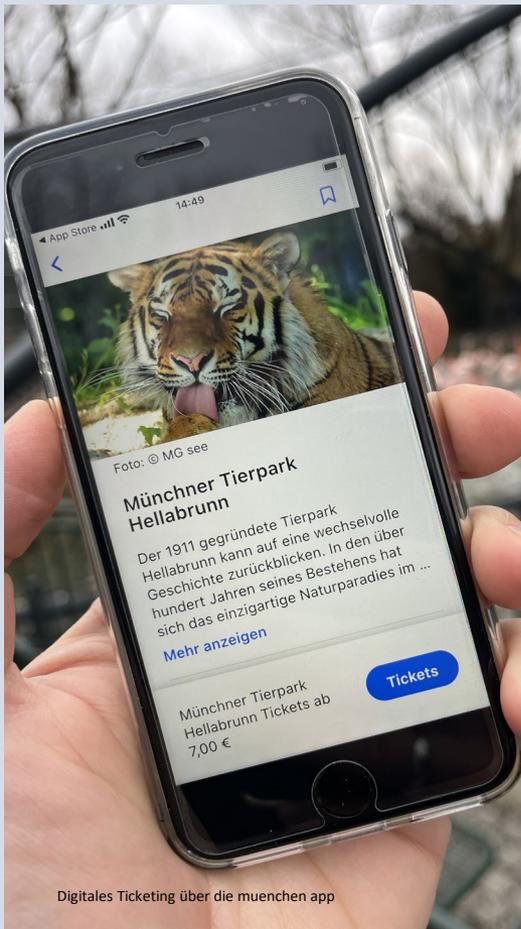
Vidoreihe #Hellabrunn für Zuhause

Als die Tore für Besucher pandemiebedingt verschlossen waren, brachte Hellabrunn die Tiere zu den Tierparkfans nach Hause, und zwar in Form von etwa 5-minütigen Videos, die sehr anschaulich über eine bestimmte Hellabrunner Tierart oder Geozone berichteten. Die Videos sind auf YouTube im Hellabrunn-Kanal zu sehen und zu abonnieren und erreichen im Schnitt etwa 1000 Aufrufe pro Video-Folge. <https://www.hellabrunn.de/hellabrunn-fuer-zuhause/aktuelles/>

Asiatischer Elefant



DIGITALISIERUNG IN HELLABRUNN

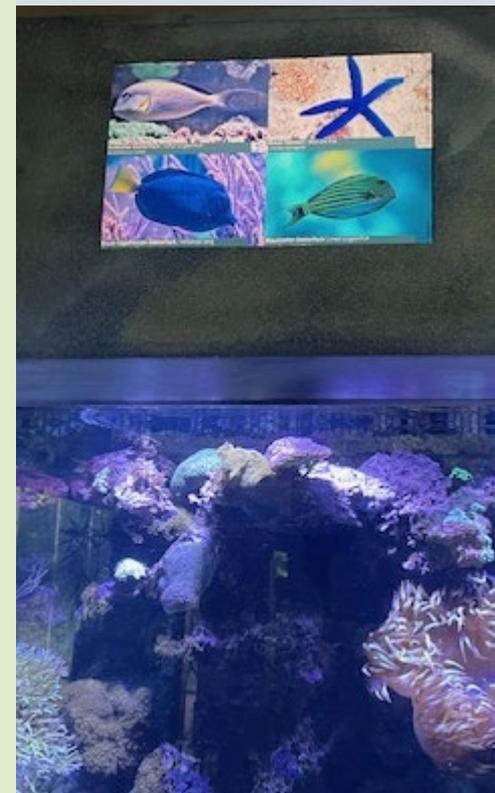


Für den Tierpark Hellabrunn sind digitale Angebote und Kooperationen unabdingbar, um die Geschäftsprozesse und das Bildungsangebot Hellabrunns besucherfreundlicher zu gestalten: Die Integration digitaler, interaktiver Komponenten im Edukationsbereich an den Tieranlagen wurde bereits in den letzten Jahren erfolgreich vorangetrieben. Mit der neuen Website sind zudem alle Informationen rund um den Besuch in Hellabrunn, seine tierischen Bewohner sowie die zahlreichen Artenschutzaktivitäten des Zoos für Abrufe von mobilen Endgeräten optimiert und barrierefreier dargestellt.

Die muenchen app ist ein Produkt der SWM in Kooperation mit München Ticket und muenchen.de und wurde von der Landeshauptstadt München beauftragt. Sie soll dazu beitragen, dass Ticketkäufe und Wartezeiten in verschiedenen Freizeit- und Bildungseinrichtungen wie Museen, Theatern, Schwimmbädern und eben dem Tierpark optimiert werden. Unser Lebensalltag wird jeden Tag ein bisschen digitaler und dieser Entwicklung verschließt sich auch der Münchner Tierpark nicht. Um den Ticketkauf insbesondere für seine Gäste zukünftig schneller und effizienter zu gestalten, bietet der Zoo ab sofort seine Tageseintrittskarten auch über die neue muenchen app an. Hellabrunn verspricht sich von einem gesteigerten Verkauf von Vorverkaufskarten über die App, dass insbesondere an Wochenenden und in Ferienzeiten der Einlassprozess vereinfacht werden kann.

Digitale Angebote in zoologischen Einrichtungen bieten Besuchern neben dem Erlebnis im Tierpark erweiterte Optionen, sich über Tiere, Lebensräume und den Artenschutz zu informieren. In Hellabrunn sind daher auch im Sinne einer verbesserten Barrierefreiheit zusätzliche, digital verfügbare Inhalte zu den einzelnen Tierarten, ihren Lebensräumen und ihrem Gefährdungsstatus geplant. In den neu eröffneten Löwen- und Wolfsanlagen sind bereits über einen QR-Code abrufbare Informationen zur Tierart und dem natürlichen Habitat verfügbar. Der bereits seit über drei Jahren publizierte Zoo-Podcast „Mia San Tier“ zählt mit mittlerweile mehr als 100 Episoden ebenfalls auf das digitale Bildungsangebot Hellabrunns ein. Zudem wird auch die Besucherorientierung vor Ort auf Hellabrunns rund 40 Hektar großem Areal verbessert, indem der virtuelle Tierparkplan zukünftig eine optionale GPS-Tracking-Funktion bieten soll, mittels der sich jeder Gast seinen aktuellen Standort im Tierpark auf dem Smartphone anzeigen lassen kann.

Digitale Edukation am Riffbecken



BILDUNGSAUFGABE

Aufklärung zu einer verantwortungsbewussten Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt als wichtige Grundlage für das zukünftige menschliche Wohlergehen.



Mit der Ausrichtung Hellabrunns als „Geozoo der Biodiversität“ wird sich die Umweltbildung im Tierpark Hellabrunn ganz auf die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit konzentrieren.

Biodiversität – das sind rund 2 Millionen von Arten bekannt und wissenschaftlich untersucht; rund 12 – 100 Millionen Arten werden vermutet – Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen. Das sind unterschiedlichste Lebensräume und Ökosysteme wie tropische Regenwälder, Korallenriffe, alpine Hochmoore oder asiatische Steppenlandschaften. Das ist eine unzählbare Menge an lebenden Organismen, an Individuen, die sich in ihrem Erbgut voneinander unterscheiden. Biodiversität – das sind die komplexen Lebensprozesse, die Wechselwirkungen zwischen Tieren, Pflanzen und ihrer Umwelt. Biodiversität – das sind auch wir.

Spätestens seitdem die Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 die UN-Dekade für die biologische Vielfalt ausgerufen haben, ist und bleibt Biodiversität zentrales Thema der Umweltbildung.

Um möglichst viele Menschen aller Alters- und Zielgruppen zu erreichen, werden die Bildungsinhalte mit verschiedenen und zeitgemäßen Werkzeugen vermittelt. So werden klassische Tierschilder durch interaktive Ausstellungen, Spiel- und Lernstationen, kommentierte Fütterungen, Tierpfleger-Sprechstunden, Zooschul-Unterricht, Fachvorträge, Info-Mobile, Aktionstage, Führungen und Kindergeburtstage ergänzt.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Weiterer und vertiefter Ausbau der Kommunikation im Bereich Artenschutz, Wissenschaft und Forschung („Aufgaben eines modernen Zoos“)
- Informationskampagne für ein modernes und wissenschaftlich geführtes Populationsmanagement (Aufklärungsarbeit)
- Fortführung zeitgemäßer Kommunikationsplattformen (z. B. Podcasts usw.)
- Etablierung des Tierparks als praktische Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche Fachrichtungen und Spezialisierungen

BILDUNGS-AUFTRAG



Hellabrunn hat hohe Besucherzahlen und damit ein großes Potenzial, seine Gäste in Fragen der Umweltbildung zu erreichen. Das erklärte Ziel der Hellabrunner Umweltbildung ist, den Wert der biologischen Vielfalt zu vermitteln. Zudem soll sie zu einem verantwortungsbewussten, nachhaltigen Umgang mit der Natur und den natürlichen Lebensgrundlagen anregen.

Der Tierpark Hellabrunn mit seiner besonderen Lage in den Isar-Auen, mit seiner Stadtnähe, mit seinem Bestand an über 400 Pflanzenarten, den großen Wasserflächen und mehr als 500 Tierarten ist besonders gut geeignet, Biodiversität (die Vielfalt des Lebens) zu zeigen und begreifbar zu machen.

Mit der Ausrichtung Hellabrunns als „Geozoo der Biodiversität“ wird sich die Umweltbildung im Tierpark auf die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit konzentrieren. Innerhalb eines ganzheitlichen Edukationskonzepts zum Thema Biodiversität ist die zeitgemäße und unterhaltsame Vermittlung von Wissen ein wichtiges Element. In Hellabrunn wird das Thema zukünftig auf drei verschiedenen Ebenen vermittelt werden: faszinierende Wunderwelt, Grundlage des Lebens, bedrohte Vielfalt. Für jede Ebene existiert ein grafisches Erkennungsmerkmal („Keyvisual Biodiversität“).

Ist die Begeisterung für eine Tierart erst einmal geweckt, lassen sich wichtige Hintergrundinformationen zu einzelnen Ökosystemen oder natürlichen Prozessen leichter vermitteln. Mit der Begeisterung und einem entsprechenden Hintergrundwissen ausgerüstet, wird der Besucher empfänglicher, sich auch mit schwierigeren Themen wie der globalen Umweltzerstörung und dem Einfluss des Menschen auf die Umwelt auseinanderzusetzen. Er erkennt, dass er selbst ein Teil der Biodiversität ist und hinterfragt sein Alltagsverhalten kritisch.

Um möglichst viele der Besuchenden auf Ebene der Umweltbildung zu erreichen, werden die Bildungsinhalte auf verschiedene Art und Weise vermittelt: Zukünftig werden klassische Tierschilder durch interaktive Ausstellungen, Spiel- und Lernstationen, kommentierte Fütterungen sowie Tierpfleger-Sprechstunden, Zooschul-Unterricht, Info-Mobile, Aktionstage, Führungen und Kindergeburtstage ergänzt.

KRITIKMANAGEMENT

Zoos haben eine jahrhundertelange Tradition, in der sie viele gesellschaftliche Veränderungen erlebt und auch selbst mit ausgelöst haben. Das heutige Verständnis für Tier- und Umweltschutz in Deutschland ist entscheidend durch die Bildungsarbeit der Zoos und Tierparks geprägt worden. Umgekehrt haben die gesellschaftlichen Veränderungen auch immer wieder den Status quo der Zoos in Frage gestellt und zur Weiterentwicklung der zoologischen Gärten in Deutschland geführt.

Der Tierpark Hellabrunn begrüßt eine sachliche und konstruktive Kritik an Zoos im Allgemeinen und insbesondere an Hellabrunn und bezieht in seiner Broschüre „Kritik an Zoos – berechtigt?“ Stellung.

Den Besucherinnen und Besuchern wird die Möglichkeit für direkte Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge mittels eines Feedbackformulars auf der Internetseite gegeben.

Bei Tierrechtsdemonstrationen vor dem Tierpark suchen wir proaktiv das Gespräch mit den Tierrechtsaktivisten.



www.hellabrunn.de/zookritik

Hellabrunn

DER MÜNCHNER TIERPARK

KRITIK AN ZOOS! BERECHTIGT?

Zookritik – Hellabrunn bezieht Stellung



KRITIK AN ZOOS NEHMEN WIR ERNST!

Zoos haben eine jahrhundertelange Tradition, in der sie viele gesellschaftliche Veränderungen erlebt und auch selbst mit ausgelöst haben. Das heutige Verständnis für Tier- und Umweltschutz in Deutschland ist entscheidend durch die Bildungsarbeit der Zoos und Tierparks geprägt worden. Umgekehrt haben die gesellschaftlichen Veränderungen auch immer wieder den Status quo der Zoos in Frage gestellt und zur Weiterentwicklung der zoologischen Gärten in Deutschland geführt.

Deshalb begrüßen wir eine sachliche und konstruktive Kritik an Zoos und insbesondere an Hellabrunn! Häufig werden Zoos jedoch sehr unsachlich kritisiert und mit Vorwürfen konfrontiert, die unberechtigt sind. Diese Kritik wird von einzelnen Vereinigungen mit meist undurchsichtigen Interessen ausgegeben und dann aus Unwissenheit wiederholt und weitergetragen. Diese falschen Argumente greifen wir in dieser Broschüre auf und nehmen dazu sachlich Stellung.



NACHHALTIGKEIT



NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Neben den Möglichkeiten zur alternativen Energieversorgung ist es für einen Geozoo der Biodiversität unerlässlich, in allen Bereichen auf Nachhaltigkeit zu achten.

Der Masterplan hat sich zum Ziel gesetzt, vorhandene Ressourcen im Tierpark optimal zu nutzen. So werden Gebäude erhalten, die eine gute Bausubstanz aufweisen. Da manche Gebäude für bestimmte Tierarten nicht mehr zeitgemäße Haltungsbedingungen bieten, werden sie künftig von anderen Tierarten genutzt. So können große Umbauten vermieden werden.

Gebäude werden dann komplett erneuert, wenn deren Bausubstanz oder technischer Zustand unzureichend ist bzw. ein optimales Tiermanagement nicht mehr gewährleistet werden kann. Dadurch können zum einen Vorgaben wie die Energieeinsparverordnung eingehalten und zum anderen humane Ressourcen besser genutzt werden.

In Häusern mit hohen technischen Ausbaustandards wird auch in Zukunft eine Gebäudeleittechnik vorgesehen, um den Einsatz von Personal zu minimieren und den energetischen Bedarf optimal überwachen zu können. Beispielhaft hierfür ist das Projekt der neuen Löwen-Anlage anstelle der früheren Braunbären-Anlage. Hier wurden nutzbare Gebäudeteile sinnvoll in das neue Bauvorhaben integriert und unzeitgemäße oder überholte Bausubstanzen und haustechnische Anlagen vollständig ersetzt.

Im Rahmen der Umstrukturierung zum „Geozoo der Biodiversität“ hat Hellabrunn das Ziel, eine möglichst nachhaltige Energieversorgung im gesamten Tierpark umzusetzen. Bei der Auswahl der Energieträger wird sorgfältig geprüft und ausgewertet, ob und an welchem Standort eine regenerative Energieversorgung zu Einsatz kommen kann. Dabei spielt u. a. die Abwägung einer dezentralen (Wärmepumpentechnik, Solarthermie/Photovoltaik, usw.) beziehungsweise zentralen Energieversorgung (Geothermie-Fernwärmeanschluss, Erdgasanschluss, usw.) eine entscheidende Rolle.

Natürliche Ressourcen wie Baumbestand, Wasservorkommen und Grundwasserbrunnen werden weiterhin in die Planung mit einbezogen und verantwortungsbewusst sowie ressourcenschonend genutzt. Die ursprünglichen Grünanlagen bleiben erhalten und werden stellenweise durch „Landschaftsentsiegelung“ erweitert. Eine Veränderung der Grünanlagen oder des Baumbestands aus tiergärtnerischen Gründen erfolgt nur unter den gesetzlichen Schutzbestimmungen und Denkmalschutzaufgaben.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass das Nachhaltigkeitskonzept ökologische, ökonomische, arbeitssicherheitstechnische und nicht zuletzt tiergärtnerische Aspekte umfasst.

Zweifinger-Faultier

MASSNAHMEN



Die Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit sind Teil der Unternehmensstrategie. Unter anderem werden folgende Ziele verfolgt:

- Umstellung von Druck- auf digitale Medien
- Digitalisierung interner Abläufe
- Nutzung umweltfreundlicher, recycelbarer Materialien bei Beschilderungen
- Neues Unternehmensoberziel: CO₂-Neutralität für das Gesamtunternehmen bis 2030 (mittels Geothermie, Wärmepumpentechnik, Solarthermie, Photovoltaik, Regenwassernutzung, LED-Technik usw.)
- Verbindlicher Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen und/oder Recyclingprodukten bzw. die Verpflichtung von externen Dienstleistern zu deren Nutzung
- Weiterführung einer verantwortungsvollen Futtermittelwirtschaft mit transparenten Lieferketten, Bio-Zertifizierung der Lieferanten, faire Produktionsprozesse, vorausschauende Lagerwirtschaft
- Weiterer Ausbau der Produktpalette in der Gastronomie in Bezug auf Regionalität, Saisonalität und nachhaltiger Erzeugung

Damaraziege

NACHHALTIGES BESTELLWESEN



Zu den Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit gehört auch ein nachhaltiges Bestellwesen.

Da im Tierpark Hellabrunn Futtermittel, Reinigungsmittel, Gefahrstoffe, Medikamente, Bau- und Dienstleistungen, technische Geräte und Einrichtungen, Schutzausrüstungen, allerlei sonstige Gerätschaften, Berufsbekleidung, Büromaterial und Druckerzeugnisse benötigt werden, betrifft dies alle Bereiche des Tierparks.

Ein nachhaltiges Bestellwesen ist somit ein wichtiger Baustein bei der Erreichung von Umweltzielen.

Dabei wird auf verschiedene Kriterien wie beispielsweise einen nachhaltigen Ressourceneinsatz oder Bio-Zertifizierung geachtet. Produkte, die Palmöl, Tropenholz oder PVC enthalten, werden nicht bestellt. Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit werden ebenso berücksichtigt wie die Art der Verpackung. Außerdem werden - wo immer möglich - Sammel- oder Großbestellungen angestrebt und möglichst regionale Lieferanten und saisonale Produkte bevorzugt.

Gerade bei den Vergabeverfahren im Bauwesen kommen soziale Kriterien wie gerechte Löhne sowie Arbeits- und Jugendschutz zum Tragen.

Bei der Durchführung von Bauvorhaben findet der Grundsatz der Umweltvorsorge und des Umweltschutzes besondere Beachtung. Bieter werden aufgefordert, beim Angebot von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten die Umweltbedeutsamkeit zu beachten sowie ökologische und ökonomische Voraussetzungen so zu berücksichtigen, dass Gewinnung, Herstellung, Nutzung, Unterhaltung und Wiederverwertung der Baustoffe, Bauteile und Bauarten im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit in das Angebot einbezogen werden.

Zur Orientierung haben alle Mitarbeitenden über das Intranet Zugriff auf die Informationsblätter ‚Empfehlungen nachhaltiges Bestellwesen‘ und ‚Labels und Zertifikate für ein nachhaltiges Bestellwesen‘ sowie eine Checkliste ‚Nachhaltiges Bestellwesen‘ und werden im Rahmen der jährlichen Unterweisung zum Thema geschult.



Mantelpavian

Lager

ENERGIEMANAGEMENT UND MASSNAHMEN



Im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagements wird in regelmäßigen Abständen der Verbrauch für Wasser, Strom, Gas, Öl und Kühlenergie ermittelt.

Folgende Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Ressourcen wurden bisher realisiert:

- Umbau technisch veralteter elektrischer Anlagen und Schaltschränke
- Austausch von konventionellen Leuchtmitteln gegen LED
- Realisierung schnellerer und effizienterer Eingriffsmöglichkeiten in die Energieverwaltung durch Ausbau der Gebäudeleittechnik
- Alternative Energieversorgung über Wärmepumpen und Solartechnik wird eingesetzt
- Das in den Auer Mühlbach eingesetzte Mühlenrad versorgt über einen Stromgenerator die Beleuchtung im Fischbruthaus
- Neubauten werden gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2013 realisiert
- Einsatz von Kühlgeräten, deren Abwärme zur Warmwasserbereitung verwendet wird

In 2020 konnte erfolgreich ein Energieaudit durchgeführt werden.

Im Lauf des Jahres 2024 wurde der Tierpark Hellabrunn an das Geothermie-Kraftwerk der Stadtwerke München angeschlossen. So können $\frac{3}{4}$ der Warmhäuser mit CO²-freier Energie versorgt werden.

Ebenfalls im Jahr 2024 wurde mit dem Aufbau einer Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Verwaltungsgebäudes begonnen. Weitere Photovoltaikanlagen werden folgen.

Ferner werden jährlich 1,496 Millionen Euro in substanzerhaltende Baumaßnahmen investiert.

Künftige Prioritäten und Prämissen

- Noch stärkere Fokussierung bei Neubauten und Sanierungsvorhaben auf zukünftige Betriebskosten
- Implementierung eines Umweltmanagementsystems im Bauprozess
- Implementierung eines Building Information Modeling (BIM), eines sogenannten „digitalen Zwillings“ von Bauwerken
- Weiterhin Modernisierung von Gebäudeleittechnik



RESSOURCENVERBRAUCH



Alternative Wärmeerzeugung

Als „Geozoo der Biodiversität“ hat Hellabrunn das Ziel, eine möglichst nachhaltige Energieversorgung im gesamten Tierpark umzusetzen. Bei der Auswahl der Energieträger wird sorgfältig geprüft und ausgewertet, ob und an welchem Standort eine regenerative Energieversorgung zum Einsatz kommen kann.

Bezüglich des Einsatzes regenerativer Energien verfolgt der Tierpark folgenden Ansatz: Der Fokus wird derzeit auf den Einsatz einer alternativen, umweltschonenden und ebenso regenerativen Wärmeerzeugung gelegt – die Wärmepumpentechnik. Sie ermöglicht, die Wärme aus der Umgebungsluft, dem Grundwasser bzw. dem Erdreich zu entziehen und einer Wiederverwendung zuzuführen. Beispielhaft sei hier der Neubau des Giraffenhauses benannt. Hier wurde modernste Wärmepumpentechnologie eingebaut. Im neuen Elefantenhaus wurde zudem eine aufwendige Wärmerückgewinnungsanlage installiert.

Über ein bereits bestehendes, tierparkinternes Nahwärmenetz werden mehrere Gebäude versorgt.

RESSOURCENVERBRAUCH



Seit Mitte 2024 ist der Tierpark Hellabrunn an das Fernwärmenetz der Stadtwerke München angeschlossen.

Die Planungen des Hellabrunner Fernwärmeanschlusses waren aufgrund der Lage am Rande eines Flora-Fauna-Habitats, einer notwendigen Durchführung durch den Auer Mühlbach und des sehr hoch stehenden Grundwasserspiegels sehr anspruchsvoll.

Alle Wirtschaftsgebäude und Tierhäuser rechtsseitig des Auer Mühlbachs, genauer das Urwaldhaus, die Welt der kleinen Affen, das Hellabrunner Elefantenhaus, das Schildkrötenhaus und nach Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten auch die neue Dschungelwelt, wurden umgestellt. Da in diesen Häusern Tierarten leben, die es das ganze Jahr über warm haben müssen, ist der Energieverbrauch hier entsprechend höher.

Zudem wurden das Verwaltungsgebäude, die Futterwirtschaft, die Tierarztpraxis, die Werkstätten und das Personalwohnhaus auf Fernwärme umgestellt.

Im Rahmen eines Contracting-Modells übernehmen die SWM auch den Betrieb der Fernwärmestation im Tierpark. Bislang war die Wärmeversorgung der genannten Tierhäuser auf Basis von Gaskesselanlagen erfolgt. Jetzt erhält Hellabrunn seine Wärme aus dem SWM Fernwärmenetz, also unter anderem vom nahe gelegenen Energiestandort Süd, wo sie klimaschonend aus Geothermie und Kraft-Wärme-Kopplung produziert wird. Mit dem weiteren Ausbau der Geothermie durch die SWM steigt entsprechend der Ökowärmeanteil im Tierpark.

Eine Fernwärmeversorgung erfüllt als Ersatzmaßnahme nach §53 GEG zudem die Einhaltung der Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes.

PHOTOVOLTAIK IM TIERPARK HELLABRUNN

Stadtparkasse München unterstützt Hellabrunn mit Photovoltaik-Anlage



Im Zuge der Dachsanierung der Tierpark-Verwaltung wird 2024 auch eine Photovoltaik-Anlage installiert, die von der Stadtparkasse München finanziert wird. Abgesehen von aufwendigen Bau- und Umbaumaßnahmen der Tieranlagen und -häuser wird auch im Hintergrund saniert und erneuert und der Tierpark – mit Blick auf Nachhaltigkeit – auf den energetisch aktuellsten Stand gebracht. Dazu gehört auch die Energiegewinnung mit erneuerbaren Ressourcen. So wird im Rahmen der Dachsanierung der Tierpark-Verwaltung 2024 eine Photovoltaik-Anlage installiert. Der daraus gewonnene Strom – etwa 20,8 KWp (Kilowatt Peak) – wird dann in eine Ringleitung eingespeist und im gesamten Tierpark verteilt.

Eine Untersuchung aller Dachflächen im Tierpark ergab, dass sich auch die Dächer der Futterwirtschaft und der Werkstatt besonders für die Gewinnung von Sonnenenergie eignen. Auch hier ist die Installation von Photovoltaik-Anlagen geplant.



Sabine Schölzel, Vorstandsmitglied Stadtparkasse München und Dr. h.c. Rasem Baban, Direktor und Vorstand Münchener Tierpark Hellabrunn



REGENWASSERNUTZUNG UND VERSICKERUNG

Versickerungsflächen, die gleichzeitig ein Biotop für heimische Arten bieten, befinden sich zum Beispiel in der Nähe des Hauptrestaurants im Mühlendorf.

FLACHDACH-BEGRÜNUNG

Geeignete Gebäude mit flachen Dächern, wie zum Beispiel mehrere Gebäude unserer Polarwelt, werden begrünt.



HELLABRUNNER PFAD DER HEIMISCHEN BIODIVERSITÄT



Die Entdeckerstationen der heimischen Biodiversität sollen die Aufmerksamkeit der Tierparkgäste auch auf die biologische Vielfalt zwischen den Tieranlagen lenken und Hellabrunn als Teil des Landschaftsschutzgebietes Isarauen erlebbar machen.



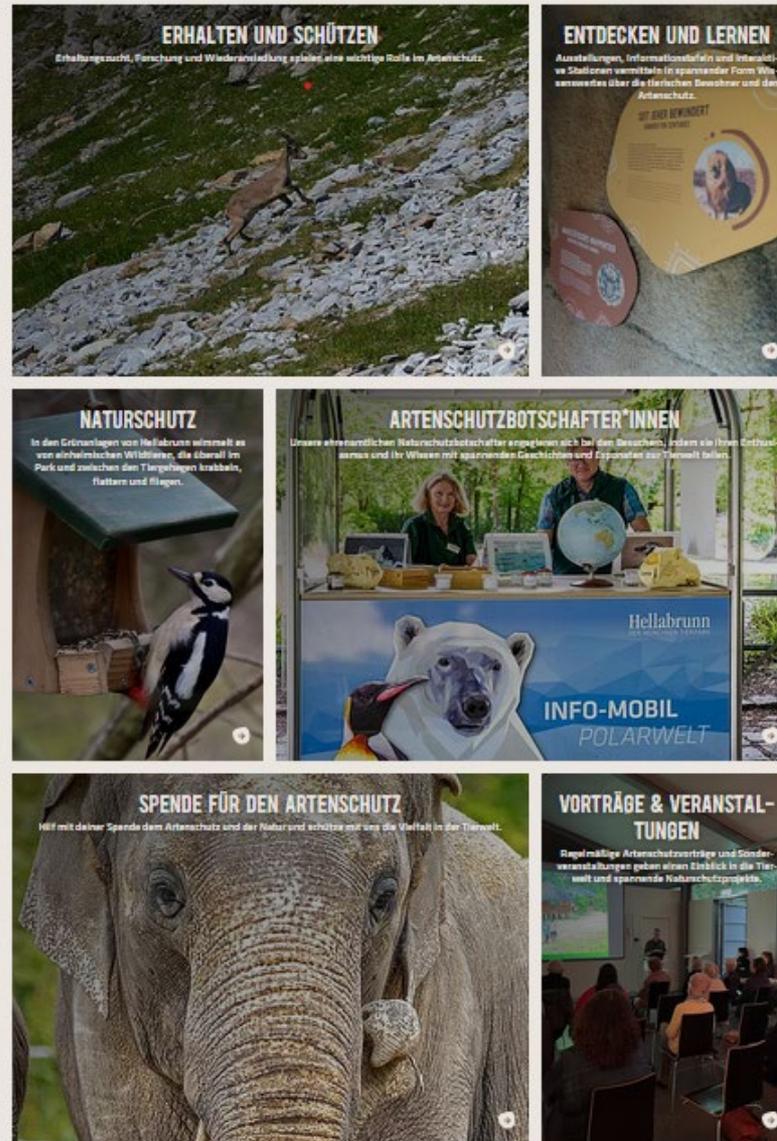


ARTENSCHUTZ

Artenschutz

ARTENSCHUTZ IN HELLABRUNN

Kern der Artenschutzarbeit vor Ort im Tierpark Hellabrunn ist die Erhaltung bedrohter Tierarten in menschlicher Obhut, die Teilnahme an wichtigen Forschungsprojekten sowie eine breit aufgestellte Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, mit dem Ziel, Menschen für Tiere und deren Schutz zu begeistern.



Unsere Welt steht vor raschen und bislang nicht vollständig absehbaren, aber vermutlich epochalen negativen Umweltveränderungen. Der menschengemachte Klimawandel ist global deutlich spürbar und es vergeht kaum ein Tag ohne eine Berichterstattung über die gravierenden Auswirkungen der sich beschleunigenden Klima- und Umweltveränderungen. Der Tierpark Hellabrunn versteht Artenschutz und Umweltbildung als eine seiner zentralen Aufgaben. Um diese große Aufgabe zu meistern und der strategischen Leitmaxime einer zoologischen Einrichtung gerecht zu werden, bedarf es einer umfassenden Artenschutz-Strategie, welche federführend für eine zielgerichtete, nachhaltige, wissenschaftlich fundierte und transparente Artenschutzarbeit des Tierparks Hellabrunn steht.

DIE HELLABRUNNER ARTENSCHUTZSTRATEGIE TEIL 1

Mit der neuen Hellabrunner Artenschutzstrategie, die einen bedeutenden Schritt im globalen Kampf gegen das Artensterben darstellt, hat der Münchner Tierpark den Arten- und Naturschutz fest in seinem Leitbild verankert und wird dies zukünftig noch stärker durch lokale und globale Artenschutzprojekte sowie Kooperationen fördern.

Als Botschafter für die Artenvielfalt präsentiert der Tierpark Hellabrunn 2024 eine neue Artenschutzstrategie – und setzt damit neue Maßstäbe für den Münchner Tierpark. Denn ein moderner Zoo ist mehr als eine Freizeiteinrichtung. Artenschutz, Forschung und Wissenschaft sowie Tierwohl bilden wichtige Säulen für einen zukunftsweisenden Tierpark und unterstreichen das Engagement für den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume.

Wissenschaftlich geführte Zoos wie der Tierpark Hellabrunn spielen eine entscheidende Rolle im Schutz bedrohter Arten und der Umweltbildung. Durch die Pflege bedrohter Arten sowie durch Forschung und Bildung tragen sie dazu bei, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für den Artenschutz zu schärfen und nachhaltiges Handeln zu fördern. Essentieller Beitrag zum Artenschutz ist außerdem, die bestehenden Bemühungen zur Erhaltung bedrohter Arten vor der Haustür und im natürlichen Lebensraum der Tiere zu verstärken und auszubauen.

Trotz internationaler Bemühungen zum Schutz der Biodiversität sind mehr als eine Million Arten vom Aussterben bedroht.

Ein zentraler Bestandteil der Hellabrunner Artenschutzstrategie ist der One-Plan-Approach (OPA), der In-situ- und Ex-situ-Maßnahmen kombiniert, um alle Populationen einer Art zu schützen. Durch die Nutzung der weltgrößten Wildtier-Datenbank von Species360 wird eine effektive Koordination und Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen gewährleistet.

Ziel des One-Plan-Approaches ist die gemeinsame Entwicklung von Managementstrategien und Erhaltungsmaßnahmen für alle Populationen einer Art innerhalb und außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets - ein Ansatz also, der über die Grenzen des Tierparks hinausblickt und langfristige interdisziplinäre Partnerschaften für den Artenschutz anstrebt.

Booklet Artenschutzstrategie



DIE HELLABRUNNER ARTENSCHUTZSTRATEGIE TEIL 2

Hellabrunns neue Artenschutzstrategie konzentriert sich nicht nur auf den Schutz einzelner Arten, sondern adressiert auch die zugrundeliegenden Ursachen des Artensterbens. Durch gezielte Maßnahmen sollen nicht nur die Arten selbst, sondern insbesondere auch deren Lebensräume umfassend geschützt, wiederhergestellt und langfristig gesichert werden. Um den positiven Einfluss Hellabrunns auf den Artenschutz weltweit zu vertiefen und auszuweiten, soll im Rahmen des One-Plan-Approach noch intensiver mit Partnern in den natürlichen Habitaten der Arten zusammengearbeitet werden.

Zukünftig soll es auf jede der neun Hellabrunner Geozonen abgestimmte Artenschutzprojekte, sogenannte Kernprojekte, geben, die intensiv unterstützt werden. Für die Geozonen ‚Welt der Affen‘ sowie ‚Asien‘ wurden diese Kernprojekte mit den Kooperationen der Fundación Jocotoco und dem Cikananga Conservation Breeding Center bereits etabliert. Die Kernprojekte sollen eine breite taxonomische Vielfalt abdecken und auch weniger populäre Arten wie Fische, Amphibien oder Insekten schützen. Für die Auswahl der Kernprojekte wurde eine entsprechende umfassende Bewertungsmatrix entwickelt, anhand derer bestehende und zukünftige Projekte bewertet werden.

Hellabrunn möchte die Artenschutzarbeit transparent machen und das Interesse der Besucherinnen und Besucher durch edukative Präsentationen im Zoo wecken. Kommunikative Maßnahmen sollen das Engagement des Tierparks weiterverbreiten und tiefere Einblicke in die Artenschutzarbeit geben. Zudem engagiert sich Hellabrunn aktiv im Wissensaustausch und in der interdisziplinären Forschung zum Artenschutz. Der Tierpark strebt an, wissenschaftlich fundierte Lösungen zu entwickeln, die weltweit angewendet werden können und setzt dabei auf internationale Kooperationen und die Ausbildung neuer Artenschutzbotschafterinnen und -botschafter.

„Die Einführung dieser neuen Artenschutzstrategie markiert erst den Anfang einer langfristigen Initiative von Hellabrunn. Der Tierpark wird die Strategie kontinuierlich evaluieren und an neue Herausforderungen anpassen, um sicherzustellen, dass sie stets zielgerichtet und relevant bleibt

Booklet Artenschutzstrategie



FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT



Forschung und Wissenschaft zählen zu den Kernaufgaben moderner wissenschaftlich geführter zoologischer Gärten. Zoos bieten durch ihre Tierbestände und die besondere Expertise in der Arbeit mit Tieren großes Potential für wissenschaftlichen Studien mit vielen Tierarten unter kontrollierten Bedingungen. Dadurch ermöglichen sie Untersuchungen, die ansonsten nur schwer oder gar nicht durchführbar wären.

2023 ging die „Zoo Science Library“ des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ) und des Europäischen Zoo- und Aquarienverbands (EAZA) online. Diese Forschungsdatenbank schafft wichtige Verknüpfungen zwischen Wissenschaftlern und zukünftigen Publikationen, zu denen auch der Tierpark Hellabrunn schon beitragen konnte.

Die frei zugängliche Forschungsdatenbank listet begutachtete (peer-reviewed) Veröffentlichungen aus internationalen Fachzeitschriften auf, die unter Beteiligung der VdZ- und EAZA-Mitgliederzoos und Aquarien entstanden sind. Forschende haben somit die Möglichkeit, auf Einträge zuzugreifen und diese Daten zu verwenden. Hellabrunn konnte unter anderem Daten für eine Studie zur Verfügung stellen, die sich mit der Frage beschäftigte, warum Schildkröten langsamer altern.

Die Forschung – unter anderem in der Biologie, Veterinärmedizin und den Sozialwissenschaften - zählt mit dem Natur- und Artenschutz und der Bildung zu den Aufgaben moderner Zoos und ermöglicht faktenbasierte Entscheidungen in der Praxis.

Aldabra Riesenschildkröte

FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT

2022-05-02 09:26:40

M 2/5

16°C

Das Hellabrunner Luchsweibchen Mia stand zuletzt unter besonderer Beobachtung: Eine Wildkamera war in ihrer Anlage aufgehängt und machte jedes Mal Bilder, wenn Mia an dieser vorbeilief. Es handelt sich dabei um ein Forschungsprojekt der Artenschutzorganisation Snow Leopard Trust, das sich Schneeleoparden, Luchsen und weiteren Katzenarten widmet. Diesen Arten ist gemeinsam, dass sie in der Natur aufgrund einer sehr heimlichen Lebensweise nur sehr schwierig zu beobachten sind. Um das Vorkommen solcher Arten in einem Gebiet festzustellen und ihre Populationen zu überwachen, kommen daher meist selbstauslösende Wildkameras zum Einsatz. Die Herausforderung ist aber, die exakte Anzahl an Tieren der entsprechenden Art zu bestimmen – schließlich könnte auch immer wieder dasselbe Individuum an der Kamera vorbeigekommen sein. Katzenarten wie etwa der Luchs besitzen individuelle Fellmuster, die dabei helfen können.

Diese Verbindung von Ex-situ- und In-situ-Projekten besteht auch in einer weiteren Forschungsarbeit, an der Hellabrunn sich beteiligt. Im Rahmen des Zuchtprogramms für den Eurasischen Luchs wird ein genetisches Screening der in Zoos gehaltenen Luchse durchgeführt. Dafür wurde frischer Kot von Tierpark-Luchs Mia gesammelt und in Ethanol konserviert, damit daraus am Senckenberg Forschungsinstitut die DNA untersucht werden kann. Mit den Ergebnissen der Analyse wird es z.B. möglich sein, die geografische Herkunft der Luchse zu bestimmen, neue Zuchtpaare bestmöglich zusammenzustellen oder besonders geeignete Tiere für Auswilderungsprojekte auszuwählen. Der Luchs war in Teilen seines europäischen Verbreitungsgebiets vollständig ausgerottet und konnte z.B. im Harz mit zoogeborenen Tieren wiederangesiedelt werden.



Bild Luchsforschung Tierpark Hellabrunn

HF2 PRO COVERT

RECONYX

FORSCHUNG IN HELLABRUNN – NUR NOCH ROSAFLAMINGOS IM TIERPARK



Rote Flamingos, Rosaflamingos und Hybride

Historisch bedingt lebten bis vor kurzem im Tierpark Hellabrunn sowohl Rosaflamingos, Rote Flamingos als auch deren gemeinsamer Nachwuchs, die sogenannten Hybride. Das führte dazu, dass es seit 2019 keinen Flamingo-Nachwuchs mehr in Hellabrunn gab, schließlich wollte man weitere Flamingo-Hybriden vermeiden. Erstmals konnte dank einer Gen-Analyse ermittelt werden, um welche Flamingo-Art es sich bei dem jeweiligen Tier handelt. Dass die Rosaflamingos nicht ganz so kräftig pink leuchten wie die Roten Flamingos ist für den Laien im Regelfall noch leicht erkennbar. Doch was, wenn es sich um einen „Flamingo-Hybrid“, also eine Mischung aus Rotem und Rosa Flamingo, handelt? Prof. Dr. Willems von der Justus-Liebig-Universität in Gießen gelang es in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Hellabrunn erstmals, die Art aller 94 in Hellabrunn lebenden Flamingos zu ermitteln. Das Ergebnis: 55 Rosaflamingos, zwei Rote und 37 Hybride. Somit konnte entschieden werden, welche Tiere in andere Zoos abgegeben und welche bleiben konnten, um zukünftig im Tierpark gemäß des Zuchtbuches eine reine Rosaflamingo-Gruppe zu halten und wieder Nachzuchten zu ermöglichen. Die weltweit erstmalige wissenschaftliche genetische Differenzierung von Rosaflamingos, Roten Flamingos und deren Hybriden ist ein wichtiger Beitrag für die Forschungsleistung in zoologischen Einrichtungen und wird auch im Detail publiziert werden. Inzwischen konnten wieder zahlreiche Brutpaare beim Ausbrüten der Eier und der Aufzucht der Jungtiere beobachten werden.



Rosaflamingo



Rosaflamingo mit Küken

FORSCHUNG IN HELLABRUNN – WIE BESCHÄFTIGEN SICH STACHELSCHWEINE



Eine Verhaltensstudie untersuchte bei den Weißschwanz-Stachelschweinen im Tierpark Hellabrunn, wie sich die Umgebungsgestaltung auf das Verhalten und die Raumnutzung der Tiere auswirkt. Das gemeinschaftliche Wissenschaftsprojekt verschiedener Zoos und Universitäten wird dazu beitragen, die Auswirkungen von Umweltfaktoren zu verstehen und die Lebensraum-Gestaltung zu optimieren, um das Wohlergehen dieser faszinierenden Tierart zu fördern. Die Weißschwanz-Stachelschweine erhielten auf ihrer Anlage zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten wie Blechhütten, oder neue Beschäftigungsobjekte wie Geweihe oder Dufthölzer. Die Weißschwanz-Stachelschweine konnten während der wissenschaftlichen Beobachtungsphase die unterschiedlichen Objekte kennenlernen und damit interagieren. Die Beobachtungen zum Verhalten sind eine gemeinsame wissenschaftliche Untersuchung der Universität Bielefeld, Universität Münster und des Zoo Zürich und werden vom Verband der Zoologischen Gärten gefördert. Das Forschungsprojekt gehört zu einer Studie zum Thema „Verhalten und Tierwohl von verschiedenen Arten von Kleinsäugetern“. Biologe Arne Kalinowski hat für seine Beobachtungen die Weißschwanz-Stachelschweine gewählt, weil sie sich in Hellabrunn aufgrund der Gruppengröße und Lebensweise gut beobachten lassen. Die meisten der Angebote wurden von den Tieren ausgiebig genutzt, besonders die Hütten und das Futter-Enrichment.

Weißschwanz-Stachelschwein

HELLABRUNN UNTERSTÜTZT PROJEKTE WELTWEIT

PROJEKTE IN EUROPA



Waldrapp

Waldrapp (*Geronticus eremita*)

Bei der Wiederansiedelung des Waldrapps, einer der weltweit am stärksten bedrohten Vogelarten, unterstützt Hellabrunn das Waldrappteam. Es ist eines der größten europäischen Artenschutzprojekte und dazu auch noch erfolgreich! Ziel des Projekts ist es wieder eine ziehende und somit selbständige Waldrapp-Population im Alpenraum aufzubauen.

Allacher Heide

Hellabrunn unterstützt den LBV München regelmäßig finanziell beim Flächenschutz in der Allacher Heide. Der LBV München (Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.) engagiert sich im Arten- und Biotopschutz im Großraum München. Dabei steht nicht nur der unmittelbare Schutz von Tierarten im Vordergrund: Der Verband hat sich zur Aufgabe gemacht, Begeisterung zu wecken und engagiert sich auch in der Umweltbildung.



Allacher Heide

HELLABRUNN UNTERSTÜTZT PROJEKTE WELTWEIT

PROJEKTE IN ASIEN

Grundlagenforschung und Vernetzung zum Schutz des Manuls

Hellabrunn ist einer der Hauptpartner im Projekt „Pallas’s cat International Conservation Alliance“ (PICA), mit dessen Hilfe das heimliche Leben der Manule, auch Pallaskatzen genannt, in ihrem natürlichen Lebensraum erforscht und die Tierart weltweit bekannt gemacht werden soll.



Buschelster



Manul



Roter Panda

Bedrohte Singvögel in Indonesien

Hellabrunn setzt sich mit der Neugestaltung der Dschungelwelt seit 2023 für den Schutz und Erhalt indonesischer Singvögel ein. Als einer von drei Kernpartnern unterstützt der Tierpark die Artenschutzorganisation Cikananga maßgeblich bei der Erhaltungszucht verschiedener in Indonesien endemischer Singvögel.

Gemeindebasierter Schutz des Roten Pandas und seines Lebensraums in Nepal

Die Organisation Red Panda Network hat sich zur Aufgabe gemacht Rote Pandas und ihre Lebensräume in einem ganzheitlichen Ansatz zu schützen. Ein wichtiges Teilprojekt ist das Forest Guardian Program, welches der Tierpark Hellabrunn explizit unterstützt.

HELLABRUNN UNTERSTÜTZT PROJEKTE WELTWEIT

PROJEKTE IN AMERIKA

Braunkopf-Klammeraffe



Hellabrunn engagiert sich für den Schutz der **Ecuador-Braunkopf-Klammeraffen** im Canandé Reservat im Norden Ecuadors. Dort lebt die größte verbliebene Population der vom Aussterben bedrohten Unterart des Braunkopf-Klammeraffens. Das Reservat steht unter dem Schutz der Stiftung Jocotoco und wird vom Tierpark Hellabrunn unter anderem durch die Finanzierung von zwei Parkrängern unterstützt.

Eisbären-Besenderung in der Kanadischen Hudson-Bay

Polar Bears International ist die einzige nicht gewinnorientierte Organisation die ihren Hauptfokus auf [Eisbären](#) und deren Lebensraum legt. Seit 2014 unterstützt Hellabrunn das sogenannte "Bear Tracker Programm". Hier werden Eisbären besendert um in der Kanadischen Hudson Bay wichtige wissenschaftliche Daten zu erheben.



Eisbär

Humboldtpinguine



Schutz des Humboldtpinguins in Chile und Peru

Der Tierpark Hellabrunn ist Mitglied bei Sphenisco e. V., einem Verein zum Schutz des [Humboldt-Pinguins](#). Der Verein engagiert sich gemeinsam mit lokalen Naturschützern und Wissenschaftlern in Chile und Peru, um die Ausrottung des Humboldt-Pinguins in seinem natürlichen Lebensraum zu verhindern.

HELLABRUNN UNTERSTÜTZT PROJEKTE WELTWEIT



Drill



Vikunja

Egal ob in den Weiten der Serengeti oder im Zentralafrikanischen Regenwald – neben der Lebensraumzerstörung und dem Klimawandel stellen Wilderei und Bushmeat-Handel zentrale Probleme für viele Arten in Afrika dar.

Schutz des Drills (*Mandrillus leucophaeus*) in Nigeria und Kamerun
Hellabrunn ist Mitglied im Verein „Rettet den Drill e.V.“, der sich das Ziel gesetzt hat den [Drill](#) in seinem natürlichen Lebensraum zu erhalten. Dabei unterstützt „Rettet den Drill“ regionale Projekte in Nigeria und Kamerun der Organisation Pandrillus

Der Tierpark Hellabrunn koordiniert außerdem das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) und ISB (International Studbook) für Drill, Siamang und Vikunja.

PROJEKTE IN AFRIKA

Siamang



WIEDERANSIEDELUNG

Eine Reihe von Tierarten war in der Natur bereits ausgerottet und konnte nur dank der Pflege und Zucht in zoologischen Gärten erhalten werden – sie sind eine „Arche“ auf Zeit. Wenn geeignete Lebensräume vorhanden sind, in denen der Schutz sichergestellt werden kann, können die Tiere aus Erhaltungszuchten in ihren ursprünglichen Lebensräumen wieder angesiedelt werden. Sehr erfolgreiche Beispiele für solche Auswilderungsprojekte sind etwa der europäische Wisent oder das zentralasiatische Przewalski-Urwildpferd. Auch bei Arten, die nur noch kleine Populationen besitzen oder an wenigen Orten vorkommen, sind Wiederansiedelungen ein wichtiges Mittel des Artenschutzes. Durch Auswilderung von Tieren aus menschlicher Obhut können Bestände verstärkt und genetisch aufgefrischt werden und ehemalige Vorkommensgebiete wiederbesiedelt werden. Dies wird etwa für den Alpensteinbock oder den Luchs angewendet.

Bei diesen Arten konnte Hellabrunn bereits Tiere für Wiederansiedelungen zur Verfügung stellen:

- Przewalski-Urwildpferd (Zentralasien)
- Mhorr gazelle (Nordafrika)
- Alpensteinbock
- Europäischer Luchs
- Europäische Wildkatze
- Serval (Nordafrika)
- Waldrapp (Nordafrika)
- Europäischer Weißstorch
- Europäischer Kolkrahe
- Bachforelle

Nachzuchten der Hellabrunner Steinkäuze, Habichtskäuze, Marmelenten und Moorenten sollen ebenfalls Auswilderungsprojekten zur Verfügung gestellt werden.

Aus weiteren Erhaltungszuchtprojekten, an denen sich der Tierpark beteiligt hat, konnten dank des koordinierten Engagements der Zoos ebenfalls Tiere in ihre natürlichen Lebensräume zurückgeführt werden. Dazu gehören zum Beispiel der Europäische Wisent, der Mesopotamische Damhirsch, der Davidshirsch, die Cuvier gazelle, die Dorkas gazelle, der Kulan oder der Rote Vari.



Alpensteinbock



Waldrapp



ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

HELLABRUNNER PFLANZENWELT



Ins Auge fällt in erster Linie der große Baumbestand, welcher von Eschen, Rotbuchen, Linden, Silberweiden, Pappeln und verschiedenen Ahornarten dominiert wird. Diese Bäume besitzen nicht selten einen Stammumfang von 5 Metern bei einer Höhe von ca. 25-30 Metern, die Silberweide in der Nyala-Anlage erreicht sogar 6,15 Meter Stammumfang. Die Bäume werden einmal im Jahr kontrolliert. Die tierparkeigene Gärtnerei und bei Bedarf Fachfirmen lichten die Bäume unter Wahrung ihrer arttypischen Wuchsform aus, entfernen Totholz und versuchen durch gezielte Pflegemaßnahmen Fällungen zu vermeiden.

In der Vegetation des Tierparkgeländes ist eindrucksvoll zu erkennen, dass im Gegensatz zu öffentlichen Parkanlagen die Freiflächen kaum von Besuchern und Hunden betreten werden und sich dadurch eine vielfältige Vegetation entwickeln konnte. Im Tierpark kommen mindestens 301 wild wachsende Gräser, Kräuter und Farne, sowie 60 Gehölzarten vor. 40 dieser Pflanzenarten werden nach der Roten Liste Bayerns als gefährdet eingestuft, weitere 53 Arten stehen auf der Vorwarnstufe.

Im Schatten der Bäume und auf den Freiflächen wachsen neben krautigen Pflanzen wie Gefingerter Lerchensporn, Schachbrettblume, Große Sterndolde, Teufelskralle und Prachtnelke auch zahlreiche heimische Orchideenarten wie Stendelwurz, Knabenkraut, Einblatt, Großes Zweiblatt, Rotes und Weißes Waldvögelein. Ziel ist es, die Pflege auf die erscheinende Vegetation der verschiedenen Flächen abzustimmen, das heißt die Mahd erst nach Aussamung der Pflanzen durchzuführen und durch gezielte Entbuschung die Standorte gefährdeter Arten zu optimieren.

Auch die Uferländer der zahlreichen Wasserflächen, Bachläufe und Gumpen im Park entwickeln sich mit einer vielfältigen Begrünung zu artreichen Habitaten für Flora und Fauna.

Distel

GRÜNLAND, BAUMBESTAND UND GEWÄSSER

Der historische Landschaftsplan von Emanuel von Seidl zeigt das Gelände von Hellabrunn als Landschaftspark mit behutsam geplanten freien Grünanlagen in Kombination mit einzelnen Baumpflanzbereichen. Heute ist Hellabrunn ein Naturpark im sehr wertvollen Landschaftsschutzgebiet Isarauen und nach neuesten Vorgaben seitens der Denkmalschutzbehörde ein schützenswertes Gartendenkmal. Der wertvolle Baumbestand und seine Pflege und Erhaltung wurde auch in einem gesonderten Kapitel im Masterplan bearbeitet. Ziel ist es, den Altbaumbestand durch regelmäßige Nachpflanzungen im Zuge der Neubauprojekte zu verjüngen und die landschaftsparkähnliche Struktur zu erhalten.

Hellabrunn zeichnet sich zudem wesentlich durch seine vielfältige Gewässerlandschaft aus. Geprägt vom durchfließenden Auer Mühlbach mit seinen zahlreichen Seitenverzweigungen und Teichen bieten diese natürlichen Gewässer-Ressourcen zahlreiche Möglichkeiten der Integration bei der Gehegegestaltung und für die Thematisierung der Geozonen. Zukünftig werden daher gemäß dem Masterplan neue Gewässeranteile entstehen beziehungsweise bestehende Gewässerflächen noch stärker in die Gehegeplanung miteinbezogen.

Mit dem Fischbruthaus im Mühlendorf bietet Hellabrunn den Einblick in ein In-situ-Artenschutzprojekt, d.h. ein Schutzprojekt vor Ort im natürlichen Verbreitungsgebiet gefährdeter Fischarten. Die hier nachgezüchteten bedrohten Fischarten werden später in der Isar und im Auer Mühlbach ausgesetzt.



Fischbruthaus im Mühlendorf

DIE NATURSCHUTZ-AG IN HELLABRUNN

Als Teil des europäischen Fauna-Flora-Habitat-Gebiets Oberes Isartal trägt der Tierpark eine besondere Verantwortung auch für die heimische Natur auf dem Gelände. Eine Vielzahl wildlebender Tier- und Pflanzenarten findet in Hellabrunn einen Lebensraum, darunter heimische Orchideen wie das Waldvöglein oder viele Brutvogelarten wie etwa der Grauschnäpper. Das Team der Naturschutz AG engagiert sich, um diese Vielfalt zu erhalten und gezielte Maßnahmen zu ihrem Schutz und ihrer Förderung voranzubringen.

Für die Vogelwelt wurde neben der Durchführung der Winterfütterung das bereits umfangreiche Angebot an Nisthilfen weiter ausgebaut. Bei der herbstlichen Nistkastenkontrolle wurden mit tatkräftiger Unterstützung der Tierpflege-Auszubildenden die insgesamt ca. 300 Nistkästen gereinigt und ihre Bewohner erfasst. Im Hellabrunner Mühlendorf hat die Naturschutz AG Nistmöglichkeiten für Mehlschwalben angelegt sowie eine Wanne mit Lehm aufgestellt, die den Schwalben das passende ‚Baumaterial‘ für die Brut bereitstellt. Ebenfalls wurde das Mauersegler-Projekt an der Tierparkschule fortgesetzt.

Darüber hinaus wurde der Wohnraum für weitere Tiergruppen erhalten und verbessert. Totholzhaufen, die insbesondere Käfern und anderen Insekten Unterschlupf bieten und zugleich die Nahrungsgrundlage vieler Larven sind, wurden ebenso erneuert wie die Bruthügel aus Kompostmaterial für die Ringelnatter. Ein Sonnenplatz mit Steinen wurde hinter der Elchanlage für die dort vorkommenden Zauneidechsen errichtet. Neben den tierischen Bewohnern lag das Augenmerk auch auf den wertvollen Pflanzenbeständen, insbesondere den Frühblüher-Flächen im Zentrum des Tierparks. Die Wiese gegenüber der Vielfraß-Anlage am Auer Mühlbach wurde von Mitte Februar bis Anfang Juni für Tierparkgäste geschlossen, um zu verhindern, dass die Blumen abgepflückt oder niedergetreten werden.

Begleitend wurden die Besuche mithilfe von Tafeln und durch die Hellabrunner Artenschutzbotschafter über den besonderen Wert der Frühblüher informiert, die gerade im zeitigen Frühjahr eine wichtige Nahrungsgrundlage etwa für Wildbienen und Hummeln darstellen. Der Erfolg der Maßnahme war bemerkenswert: Ohne gärtnerisches Zutun entwickelte sich eine Blütenpracht aus zunächst Winterlingen, dann Krokussen, Narzissen, Schlüsselblumen und schließlich Tulpen.

Herbstliche Nistkastenkontrolle
mit der Unterstützung durch
die Tierpflege-Auszubildenden



VOGELERFASSUNG NATURSCHUTZ-AG

Der Tierpark Hellabrunn liegt eingebettet in das Landschaftsschutzgebiet der Isarauen, einem Flora-Fauna-Habitat, das unter besonderem Schutz der Europäischen Union steht. Neben den zahlreichen Tieranlagen prägen vor allem Bäume wie Eschen, Flatterulmen, Stieleichen, Pappeln und mächtige Silberweiden sowie Haselsträucher das grüne Bild des Tierparks. Nicht nur schön anzusehen, gehören diese und alle weiteren Bäume und Sträucher zu einer Vielfalt an Lebensräumen, in der sich vor allem eine heimische Tiergruppe besonders Zuhause fühlt - Vögel. Seit 2015 konnten bereits mehr als 110 wildlebende Arten nachgewiesen werden. Dabei werden jedes Jahr auch immer wieder Besonderheiten beobachtet, wie zum Beispiel ein Mittelspecht-Paar an einer Bruthöhle auf der Elchanlage. Tierparkgäste können beim Erkunden des Zoos aber auch Kohlmeisen, Kleiber, Buchfinken, Grünfinken und Blaumeisen entdecken. Im Bereich des Mühlendorfes trägt die traditionelle Bauweise der Gebäude mit dazu bei, dass Spatzen und Schwalben einen geeigneten Brutplatz finden können.

Die Naturschutz-AG war auch in diesem Jahr im Rahmen des Auszubildenden-Unterrichts unterwegs, um die heimischen oder auf Durchreise befindlichen Vogelarten auf dem Tierparkgelände zu erfassen. Dafür wird das Gebiet in vier verschiedene Gelände unterteilt, in denen jeweils ein vogelkundiger Mitarbeiter der Naturschutz-AG mit 2 bis 3 Auszubildenden die Vogelwelt erkundet. Aufgrund von wechselhaften Wetterverhältnissen mit Regen, Wind und starker Bewölkung, konnten in diesem Jahr „nur“ 41 Vogelarten nachgewiesen werden (der bisherige Durchschnitt der letzten Jahre lag bei 45 Arten). Dabei wurden auch seltene Gäste erfasst, die sich im Tierpark teils auch kurzfristig niedergelassen haben. Dazu gehören Girlitz, Dompfaff, Grauschnäpper und sogar die seltenen Eisvögel. Seit einiger Zeit hält sich auch ein Schellentenpaar im Altwasser auf und ein Schwarzmilan konnte über dem Gelände des Tierparks gesichtet werden.

Der Tierpark hilft den Vögeln mit über 200 Nistkästen bei der Suche nach Brutplätzen und bietet brütenden Schwalben neben passenden Nistunterlagen auch Lehm als Baumaterial in einer Wanne an.



Eisvogel

TIERPARKSCHULE

Mit der Eröffnung des Hellabrunner Mühlendorfes ist die Tierparkschule seit 2019 dort im Tierpark verortet. Neben modernen Unterrichts- und Aufenthaltsräumen gibt es ein lebendiges Klassenzimmer mit Amphibien, Reptilien und Insekten sowie direktem Blick in den Ziegenstall. Ganz nach dem Motto „Lernen in der Natur – von der Natur lernen“, wird spannendes Wissen aus den Fächern Biologie, Geografie, Religion, Ethik, Hauswirtschaft sowie Wirtschaft und Recht vermittelt. Dabei werden die Kinder spielerisch an die größeren Zusammenhänge des Klimawandels herangeführt und bekommen so ein Verständnis dafür, wie sich ihr persönliches Handeln auf die Natur und die Arten auswirkt. In der Tierparkschule werden bereits jetzt die Themenfelder der Münchner Konzeption Vision 2030 "Bildung nachhaltiger Entwicklung" umgesetzt und sie übernimmt so eine Vorreiterrolle. Träger der Tierparkschule ist das städtische Referat für Bildung und Sport.

Die Tierparkschule bietet verschiedene Unterrichtsmodule beispielsweise zu den Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und Biodiversität an, die Lehrkräfte für ihre Klassen buchen können.

Derzeit stehen folgende Module zur Verfügung:

- „Kreativ“-Modul: Die Lehrkräfte gestalten den Unterricht selbst und buchen dafür ein Klassenzimmer
- Do-it-yourself-Modul: Eine Klasse erkundet den Tierpark anhand pädagogischer Beobachtungsaufgaben der Tierparkschule
- Tipps & Tricks-Einführungsmodul: Ein Mitarbeiter der Tierparkschule empfängt eine Gruppe und gibt Tipps & Tricks für eine bestmögliche Tierbeobachtung
- Rundgang-Modul: Gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Tierparkschule werden durch Beobachtung ausgewählter Tierarten Besonderheiten des Aussehens und Verhaltens der Tiere sowie Bedrohung und Zerstörung der Lebensräume erarbeitet.
- Moderations-Modul: im Anschluss an Tierbeobachtungen in Kleingruppen werden die Ergebnisse der Klasse/dem Kurs vor den jeweiligen Anlagen präsentiert
- Frage-Antwort-Modul: In einem der Klassenräume können dem Team der Tierparkschule Fragen zu einem ausgewählten Thema gestellt werden
- Living Classroom-Modul: Im Lebendigen Klassenzimmer der Tierparkschule können anhand verschiedener Materialien im Tierpark gemachte Beobachtungen vertiefend erarbeitet werden, dabei können Tiere erlebt und angefasst werden
- Wandertag/Exkursions-Modul: Mitarbeiter der Tierparkschule weisen Gruppen in die Tipps und Tricks erfolgreicher Tierparkbeobachtungen ein, anschließend findet ein Entdeckerrundgang nach Wahl statt sowie eine Frage-Antwort-Runde

Auch spannende Projekte, die darauf ausgerichtet sind, unterschiedliche Kompetenzen wie Sozial-, Wissens- und Methodenkompetenz zu fördern, können für eine Dauer von zwei bis vier Tagen gebucht werden. Zur Auswahl stehen die Schwerpunkte Regenwald, Klimawandel und Nachhaltigkeit.



Tierparkschule mit Streichelgehege

HELLABRUNNER TIERPARKSCHULE MIT BNE-AUSZEICHNUNG GEEHRT

Die Hellabrunner Tierparkschule wurde 2024 mit der nationalen UNESCO-Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, geehrt. Die „Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ würdigt Organisationen, Netzwerke und Kommunen, die sich im Rahmen des UNESCO-Programms BNE 2030 für eine lebenswerte, nachhaltige Gestaltung unserer Gesellschaft einsetzen. Sie wird von der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung vergeben. Ziel der Auszeichnung ist es, erfolgreiche BNE-Akteurinnen und -Akteure sichtbar zu machen und zu stärken, um BNE mit ihrer Hilfe in die Breite der Gesellschaft zu tragen. Seit 2019 bildet das nach modernsten Standards errichtete Schulgebäude in der Hülle eines alten Bauernhauses das Herzstück des Mühlendorfes im Tierpark Hellabrunn. Es ist ein Ort, an dem Schülerinnen und Schüler die Vielfalt des Lebens beobachten und erleben können. Ausgangspunkt der meisten Lernmodule ist die angeleitete Tierbeobachtung. Sie schafft ein Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere und die menschlichen Einflüsse auf ihre Lebensräume. Spielerisch werden die Kinder und Jugendlichen auch an die größeren Zusammenhänge des Klimawandels herangeführt und erfahren, wie sich ihr persönliches Handeln auf die Natur und die Arten auswirkt. Die Tierparkschule orientiert sich an den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung und versteht sich als Einrichtung zur Bildung für Nachhaltigkeit.

#BNE2030

#ESDfor2030

2024/2025

Nationale Auszeichnung
Bildung für nachhaltige
Entwicklung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



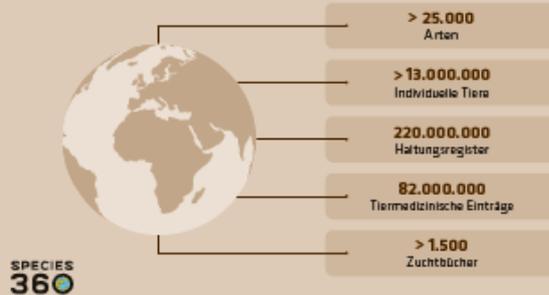
unesco
Deutsche
UNESCO-Kommission



ÖKONOMISCHE ASPEKTE

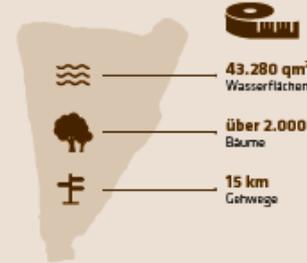
2023 IN ZAHLEN

ZIMS, das Zoological Information Management System von SPECIES 360, dient der Verwaltung und Analyse von komplexen Tierpopulationen. Zoologische Einrichtungen sammeln weltweit Tier- und Umweltdaten, um das Wohlergehen der Tiere zu verbessern und den Artenschutz zu fördern.



rd. **40** ha

Die Gesamtfläche des Tierparks beträgt rd. 40 Hektar.



211

Mitarbeiter*innen kümmern sich um mind. 518 Tierarten und mehrere Tausend Tiere.



+ **54,25** %

Die Besucherzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um erfreuliche 54,25 % gestiegen.



17

Artenschutzprojekte wurden vom Tierpark unterstützt.



391.011

Abrufe seit der ersten Episode und aktuell fast 4.500 Abonnent*innen hat der Hellabrunner Zoo-Podcast „Mia san Tier“ zum Ende des Berichtsjahres verzeichnet.



ca. **595** T

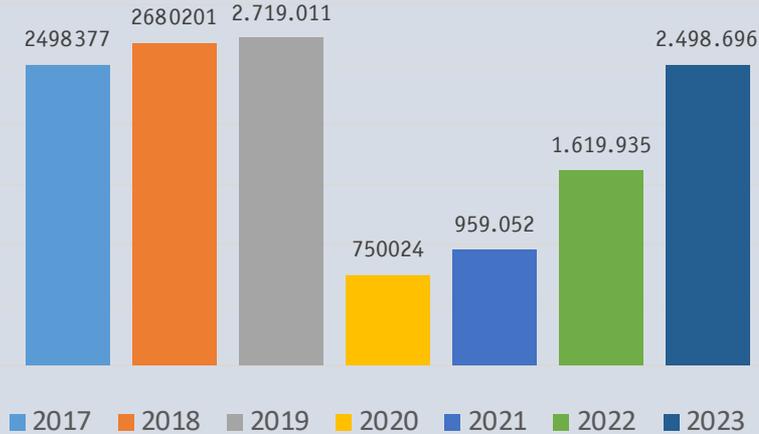
Die Futtermenge betrug etwa 595 Tonnen und setzte sich aus Heu/Luzerne/Stroh, Gemüse, Obst, Fisch, Fleisch und Getreide zusammen.



2023 IN ZAHLEN

ÖKONOMISCHE ASPEKTE

BESUCHERSTATISTIK



Regenbogenfische

Seit dem Jahr 2023 ist der Tierpark durchgehend ohne coronabedingte Auflagen geöffnet. Deshalb bewegen sich die Besucherzahlen wieder im Bereich der Vor-Corona-Jahre und damit auf einem sehr erfreulichen hohen Niveau. Ein leichter Rückgang bei den verkauften Tagestickets ist vor allem dem heftigen Wintereinbruch geschuldet, der Anfang Dezember aus Sicherheitsgründen eine einwöchige Schließung des Tierparks notwendig machte.

Im Geschäftsjahr 2023 besuchten 2.498.696 Gäste den Tierpark Hellabrunn. Die Zahl macht deutlich, dass sich der Tierpark in die Oberliga der Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen eingereicht hat, die jedes Jahr von mehr als 2.000.000 Menschen besucht werden.

KENNZAHLEN

Seepferdchen



Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung VJ	
							Absolut	%
1	Betriebswirtschaft							
1.1	Bilanzsumme	75.118.934	79.770.279	88.919.744	92.126.450	97.484.006	5.357.556	5,82
1.2	Bilanzgewinn/-verlust	-936.669	0	0	-835.423	-1.350.564	-515.141	61,66
1.3	Langfristige Verbindlichkeiten	72.264	46.411	14.698	45.095	31.912	-13.183	-29,23
1.4	Spenden (inkl. Nachlässe)	4.453.620	2.594.230	5.487.362	5.745.431	1.587.650	-4.157.781	-72,37
1.5	Gewinnrücklage	16.870.000	15.933.331	15.933.331	15.933.331	15.933.331	0	0,00
1.6	Baurücklage/Sonderposten	4.700.883	3.931.852	7.331.365	9.910.412	10.179.951	269.539	2,72
1.7	Rücklage für Naturschutz	62.575	749.124	795.853	709.207	632.765	-76.442	-10,78
2	Zoologie							
2.1	Tierarten	714	529	539	561	524	-37	-6,60
2.2	Kosten Futter und Streumittel	628.343	614.566	640.164	677.509	760.990	83.481	12,32
3	Besucher							
3.1	Anzahl der Besucher	2.719.011	750.024	959.052	1.619.935	2.498.696	878.761	54,25
4	Personal							
4.1	Feste Mitarbeiter	151	193	167	183	211	28	15,30
4.2	Auszubildende	16	15	16	14	11	-3	-21,43
4.3	Praktikanten	76	21	14	14	45	31	221,43
4.4	Personalkosten	9.554.418	9.762.873	10.622.090	10.002.095	10.663.159	661.064	6,61
4.5	Personalausfall (Fehlzeiten)	11%	8%	11%	15%	12%	-3%-Punkte	-19,13
5	Risikomanagement							
5.1	Arbeitsunfälle gesamt*	120	90	104	92	119	27	29,35
5.2	davon Unfälle mit Tierkontakt	19	19	19	13	18	5	38,46
6	Umwelt							
6.1	Stromverbrauch	5.011.119	4.555.495	4.780.396	4.348.860	4.218.651	-130.209	-2,99
6.2	Gasverbrauch	679.173	590.477	876.127	620.336	288.703	-331.633	-53,46
6.3	Heizöl	82.267	73.028	75.475	48.216	389.675	341.459	708,19
6.4	CO2-Frachten Energie	1.588	**3214	1.967	1.379	1.620	241	17,47
6.5	Wasserverbrauch Brunnen	963.968	1.182.296	1.008.698	959.592	988.490	28.898	3,01
6.6	Wasserverbrauch Stadtwasser	23.324	18.731	20.493	25.948	26.482	534	2,06

* Die Erhöhung der Kennzahlen im Bereich Risikomanagement resultiert aus einer Änderung der Datenbasis; es werden nun alle Arbeitsunfälle in der Personalbuchhaltung erfasst, auch jene, bei denen keine ärztliche Betreuung notwendig sowie keine Meldung an die Berufsgenossenschaft erforderlich war (diese Daten wurden bisher nur in den einzelnen Bereichen vorgehalten und nicht zentral erfasst)

** ab 2020 wird der Stromverbrauch mit in die CO2-Berechnung aufgenommen

AUSWIRKUNGEN AUF DIE REGION



Seepferdchen

Hellabrunn hat hohe Besucherzahlen und damit ein großes Potenzial, seine Gäste in Fragen der Umweltbildung zu erreichen. Das erklärte Ziel der Hellabrunner Umweltbildung ist, den Wert der biologischen Vielfalt zu vermitteln. Zudem soll sie zu einem verantwortungsbewussten, nachhaltigen Umgang mit der Natur und den natürlichen Lebensgrundlagen anregen. Der Tierpark Hellabrunn mit seiner besonderen Lage in den Isar-Auen, mit seiner Stadtnähe, mit seinem Bestand an über 400 Pflanzenarten, den großen Wasserflächen und rund 530 Tierarten ist besonders gut geeignet, Biodiversität (die Vielfalt des Lebens) zu zeigen und begreifbar zu machen.

Der Tierpark Hellabrunn wurde erneut auf den großen Internetplattformen durchweg positiv bewertet: Google: 4,5 Sterne bei aktuell 36.170 Rezensionen, Facebook: 4,4 Sterne bei 6.218 Rezensionen, Tripadvisor: 4,5 Sterne bei 2.405 Rezensionen (Nr. 33 von 520 Aktivitäten in München). Im aktuellen bundesweiten Zooranking des Reiseportals @kurzmalweg erreicht Hellabrunn den zweiten Platz. Insgesamt wurde der Tierpark im vergangenen Jahr mehr als 5000 mal in öffentlichen Medien erwähnt. Die Unternehmenskommunikation verschickte zu den unterschiedlichen Tier-, Artenschutz- und weiteren Zoothemen über das Jahr hinweg mehr als 60 Pressemitteilungen und beantwortete zahlreiche Presse- und Interviewanfragen seitens Print-, Funk-, Fernseh- und diversen Digitalmedien. Spitzenreiter unter den Mediengattungen waren die Onlinemedien, gefolgt von überwiegend regionalen Tageszeitungen. Mehr als 400 Erwähnungen zum Tierpark gab es in Fernseh-, über 350 in Rundfunkbeiträgen.

Der Münchner Tierpark wird auch immer wieder gerne als Drehort für redaktionelle als auch für fiktionale Fernsehformate genutzt. So konnten in 2023 u. a. die TV-Sender ZDF, BR, WDR, SAT.1 sowie zahlreiche regionale Fernseh- und Radiosender wie München TV oder die Südpolshow begrüßt werden, die den Münchner Tierpark und seine tierischen Bewohner für Fernsehserien, Kindersendungen, Infotainment-Formate, Werbe- oder Comedy-Clips in Szene gesetzt haben.

Eichhörnchen

AUSWIRKUNGEN AUF DIE REGION



Silberbbbon

Anfang 2024 war der Ausbildungskurs der Münchner Polizeihundestaffel zu Gast im Tierpark Hellabrunn. Fünf Polizeibeamte und ihre zukünftigen Diensthunde nahmen die Vielzahl an unterschiedlichen und ausgefallenen Gerüchen zum Anlass, eine Trainingseinheit in Hellabrunn zu absolvieren. Die Münchner Polizeihundestaffel besteht insgesamt aus 51 Diensthunden, die nach einer rund zweijährigen Ausbildung etwa acht Jahre im Dienst sind und einen wichtigen Beitrag bei der Verbrecher-, Waffen- und Substanzsuche leisten. Hundeführer und Diensthund leben während der gesamten Dienstzeit und auch darüber hinaus zusammen und bilden ein festes Team. Nach der abendlichen Schließung des Tierparks wurden Proben von Rauschgift, Drogen, Geld und Sprengstoff auf der Außenanlage des Elefantenhauses versteckt. Die Hellabrunner Elefanten waren unterdessen im Haus und bekamen von der Aktion auf ihrer Außenanlage kaum etwas mit. Die Verstecke sollten an diesem Abend von Hunden der Münchner Polizeihundestaffel erschnüffelt werden. Im Rahmen ihrer Ausbildung haben sie gelernt, verschiedenste Substanzen zu finden und den Fund mit einem Bellen dem Hundeführer anzuzeigen. Die Herausforderung in Hellabrunn: Die Substanzen trotz des intensiven Elefantengeruchs zu finden. Bevor es auf die Elefantenanlage ging, wurde bereits in einer großen Lagerhalle, in der unter anderem Heu und Stroh für die Tiere aufbewahrt wird geübt, einen Einbrecher zu finden und zu stellen. Auf einer derzeit leerstehenden Tieranlage wurde trainiert, einen Menschen in seinem Versteck zu finden und dann entsprechend für den Polizeibeamten bemerkbar zu machen. Das gesamte Training erfolgte in mehreren Durchgängen und für jeden der fünf Hunde in Ausbildung einzeln.

Polizist mit Polizeihund



SOZIALE ASPEKTE

ARBEITSSICHERHEIT UNTERWEISUNGEN/PRÄVENTIVMASSNAHMEN

Der Münchner Tierpark Hellabrunn trägt als Arbeitgeber die Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitarbeiter im laufenden Betrieb.

Ein umfangreiches Schulungskonzept sorgt dafür, dass alle Mitarbeiter auf die Gefahren hingewiesen und entsprechend geschult werden.

Qualifizierungen und Unterweisungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsschutzes und werden durch die Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) vorgeschrieben.

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen und ergänzenden weiteren Unterweisungen bietet Hellabrunn seinen Mitarbeitern auch die Möglichkeit, an internen und externen Seminaren und Vorträgen teilzunehmen.



Vogelspinne

ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE

Sicherheitsbeauftragte und Fachkraft für Arbeitssicherheit

Das System der Sicherheitsbeauftragten existiert im Tierpark Hellabrunn seit ca. 25 Jahren. Die Funktion der Sicherheitsbeauftragten ist ein Ehrenamt, eine damit verbundene Vergütung gab es bis Ende 2023 nicht. Inzwischen wird die Funktion der Sicherheitsbeauftragten grundsätzlich mit einer monatlichen Zulage vergütet. 2021/22 wurde begonnen, im Kreise der Sicherheitsbeauftragten Ideen zu sammeln, wie die Struktur weiterentwickelt und verbessert werden kann. Diese Ideen werden nun umgesetzt.

Die Funktion der Fachkraft für Arbeitssicherheit war bisher stets extern besetzt. Durch die Schaffung und Besetzung einer Stelle für eine Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Technischen Abteilung wird es künftig erstmals einen internen fachlichen Ansprechpartner für die Sicherheitsbeauftragten geben. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit unterstützt beim Arbeitsschutz, der Unfallverhütung und in allen Fragen der Arbeits- und Besuchersicherheit gemäß dem Arbeitssicherheitsgesetz und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Vorschrift 2.

Silbergibbon

ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE

Protected-Contact-Management bei den Elefanten

Das Tierpflegepersonal ist im Zoo die Personengruppe, die einem besonders hohen Gefährdungspotenzial ausgesetzt ist. Um gerade in diesem Arbeitsbereich ein Höchstmaß an Sicherheit zu schaffen, werden bei der Planung und Konzeption der verschiedenen Tiergehege und -unterbringungen grundsätzlich die neuesten Vorschriften und Empfehlungen der Berufsgenossenschaften beachtet. Darüber hinaus fließen zahlreiche Erfahrungen aus der Tiergärtnerei in die Sicherheitskonzepte ein.

Die Elefantenhaltung wurde zur Sicherheit der Tierpfleger vom sogenannten Free-Contact-Management zum Protected-Contact-Management sukzessive umgestellt. Bei diesem Haltungskonzept befindet sich das zu betreuende Tier immer hinter einer sicheren Absperrung. Somit können tierpflegerische und veterinärmedizinische Maßnahmen nahezu gefahrlos durchgeführt werden.



ARBEITSSICHERHEIT UND ARBEITSERGONOMIE



Das Säubern und Reinigen ist eine der Hauptaufgaben in der Tierpflege und meist mit schwerer körperlicher Arbeit verbunden. Dies führt im Laufe der Jahre häufig zu Verschleißerscheinungen und gesundheitlichen Problemen bei Mitarbeitern. Zudem binden diese Tätigkeiten sehr viel Arbeitskraft und –zeit. Neue Anlagen und Stallungen werden so gestaltet, dass Reinigungsarbeiten sehr rationell und – wo möglich und sinnvoll – durch Maschineneinsatz durchgeführt werden können. Das hilft, Ressourcen zu sparen und Arbeitskräfte zu schonen bzw. im direkten Tierkontakt einzusetzen.

Hilfsmittel zur Verbesserung der Arbeitsergonomie



Rotes Riesenkänguru

ARBEITSSICHERHEIT

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr gehört zu den zahlreichen Schutzmaßnahmen des Tierparks, um Sicherheit aller Tiere, Gäste und natürlich der vielen Gebäude auf dem Gelände zu gewährleisten. Jedes Jahr begeht die zuständige Feuerwache mehrmals Hellabrunn. Dabei geht es nicht nur um potenzielle Gefahrenquellen oder präventive Maßnahmen – auch bei der Erstellung von Evakuierungsplänen sowie Notfallübungen ist die Feuerwehr München ein unverzichtbarer Partner des Tierparks.

Brandmeldeanlagen, Nachrüstungen bestehender Sicherheitsmaßnahmen und vorbeugender Brandschutz – die Zusammenarbeit mit der Feuerwache ist wichtig und wird ständig ausgebaut. Hellabrunn geht in Sachen Sicherheit für Tiere und Gäste weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus. Vor allem der vorbeugende Brandschutz ist ein wichtiges Thema, denn Wildtiere lassen sich nicht einfach per Knopfdruck evakuieren. Ziel von Feuerwehr und dem Tierpark ist es, dass in jeder Wachabteilung bzw. Schicht nach Möglichkeit ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin sitzt, die dank der bestehenden Kooperation einen Einblick in die Örtlichkeiten des Geländes hat. Neben der integrierten Leitstelle erhält der Tierpark im Falle einer ausgelösten Brandmeldeanlage auch einen Alarm, der intern weitergeleitet wird. Im Fall eines Notrufs wird die Feuerwehr am entsprechenden Tor 24/7 von einem zuständigen Mitarbeiter empfangen.

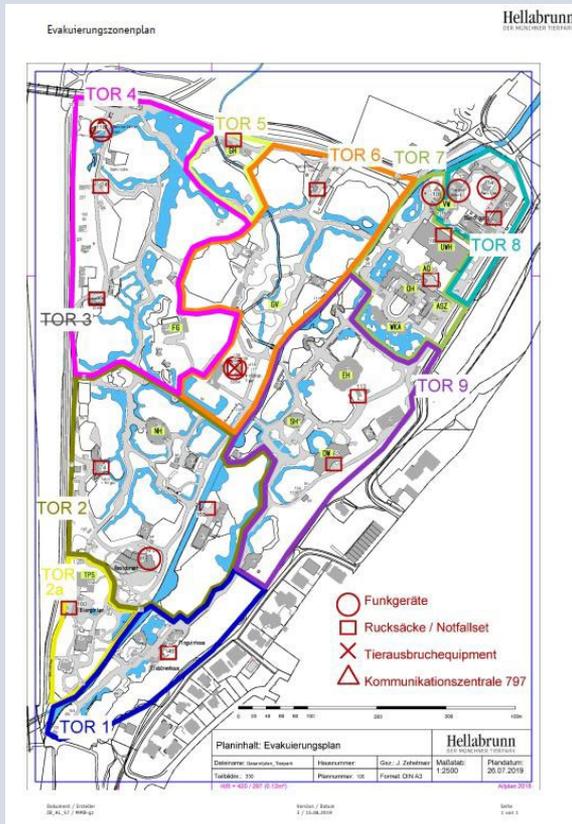
Das Team der Feuerwehr erhält eine Einführung in die tierparkinternen Alarmpläne, einen Überblick über die Besonderheiten auf dem Gelände, alle Zufahrtstore sowie die Besonderheiten, die bei Löscharbeiten mit Wildtieren, insbesondere bei Tieren der Sicherheitsstufe 3 (hier besteht potenzielle Lebensgefahr bei Kontakt) zu beachten sind. Danach werden verschiedene Einsätze im Mühlendorf „simuliert“. Vor allem dieser Bereich ist aufgrund der vielen Gebäude, Übersichtlichkeit und Befahrbarkeit der Wege ein geeigneter Platz für verschiedene Übungen.



De Berufsfeuerwehr in Hellabrunn

ARBEITSSICHERHEIT

EVAKUIERUNGSÜBUNG 2024



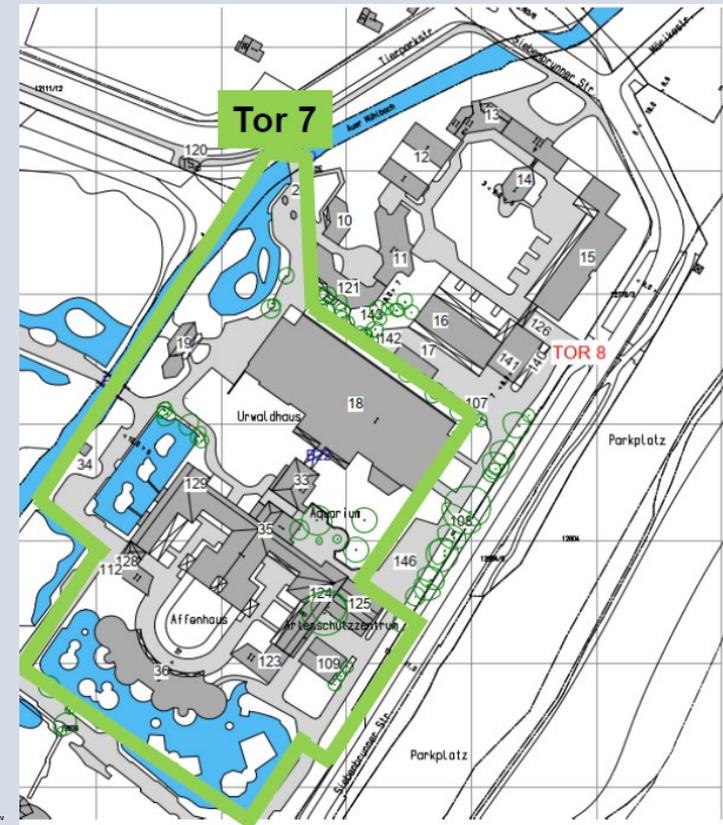
Erstmalig fand im Tierpark Hellabrunn eine Evakuierungsübung zusammen mit dem externen Brandschutzbeauftragten und der Wache 2 der Branddirektion München statt. Angesichts des großen Tierparkgeländes wird nun jedes Jahr in einer anderen Zone geübt, 2024 fand die Übung in Evakuierungszone „Grün“ statt.

Grundlage des diesjährigen Übungsszenarios bildete eine sich im Verlauf einiger Stunden steigende Unwetterwarnung.

Trainiert wurden die Auslösung der Alarmkette, die Mobilisierung der zuständigen Ersthelfenden und Posten, die Besucherinformation, Evakuierung und Leerkontrolle der Gebäude, Wegsperrungen und Besucherstromlenkung.

Im Anschluss wurde die Evakuierungsübung evaluiert.

Evakuierungszonenplan



Evakuierungszone „Grün“

SOZIALE ASPEKTE

MEDICAL TRAINING



Mähnenrobbe mit Raubwanze



Medical Training beim Eisbären und beim Sibirischen Tiger

Die tierischen Bewohner im Tierpark Hellabrunn genießen – anders als ihre Artgenossen in der Natur – eine intensive tiermedizinische Betreuung. Um für Behandlungen und Prophylaxe optimale Bedingungen zu schaffen, trainieren die Hellabrunner Tierpflegerinnen und Tierpfleger die Tiere ganz gezielt.

Das Vertrauen zwischen Tierpflegern und Tieren ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Untersuchung und Behandlung eines Tieres im Tierpark. Damit dieses Vertrauen geschaffen wird, trainieren die Hellabrunner Tierpfleger regelmäßig mit den Tieren. Dank des Medical Trainings können die Tierpfleger Blut- und Urinproben nehmen, Gesundheitschecks durchführen sowie die Haut und das Maul der Tiere überprüfen, ohne dass eine Narkose dafür notwendig ist. Selbst das Impfen mit einer kleinen Spritze durch die Tierärzte ist teilweise möglich.

Das Training hat noch viele weitere Vorteile: Zum einen dient es der Tierbeschäftigung, denn für Tiere in Zoos fällt die Futter- und Partnersuche weg – diese Zeit kann durch gezielte artgerechte Beschäftigung der Tiere gefüllt werden, um die Tiere physisch und psychisch zu fördern und zu fordern. Zum anderen sind die Behandlungen im geschützten Kontakt für Tierpfleger und Tier wesentlich stressfreier als eine Narkose, die auch mit einem Gesundheitsrisiko einhergehen würde.

Eine Blutabnahme bei Wildtieren ist für das Hellabrunner Tierärzte-Team immer wieder eine kleine Herausforderung, denn die meisten Tiere im Tierpark lassen sich nicht einfach so untersuchen. Mithilfe von Raubwanzen kann jedoch eine nicht-invasive Blutprobe gewonnen werden, denn die Insekten ernähren sich von Blut. Raubwanzen mögen warme, wenig behaarte Körperregionen. Zur Gewinnung einer Blutprobe wird die Raubwanze, nachdem sie das Tier gestochen und sich vollgesogen hat, eingesammelt und das Blut entnommen. Der Stich einer Raubwanze ist für das Tier völlig harmlos und kitzelt höchstens etwas.

SOZIALE ASPEKTE

INKLUSION

Der Münchner Tierpark Hellabrunn verbessert die Barrierefreiheit auf seinem Gelände für mobilitätseingeschränkte Tierparkgäste.

Seit August 2020 steht der Service der Anderwerk GmbH der „Elektromobil-Verleih im Münchner Tierpark“, allen Besuchern zur Verfügung, die den Tierpark nicht zu Fuß erlaufen können und mobilitätseingeschränkt sind.

Der Elektromobil-Verleih wird in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern Münchener Tierpark Hellabrunn AG, dem städtischen Behindertenbeirat und dem Jobcenter München umgesetzt. Träger des Projektes ist der Soziale Betrieb Anderwerk GmbH, der die Infrastruktur vor Ort aufgebaut hat, ein Team für die Dienstleistung stellt und qualifiziert.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn arbeitet bereits seit langem an einem barrierefreien Tierparkerlebnis. 2017 wurde das Engagement hinsichtlich der Barrierefreiheit vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration mit dem Signet „Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!“ ausgezeichnet.



Elektromobil

INKLUSION – NEUER TREPPENLIFT



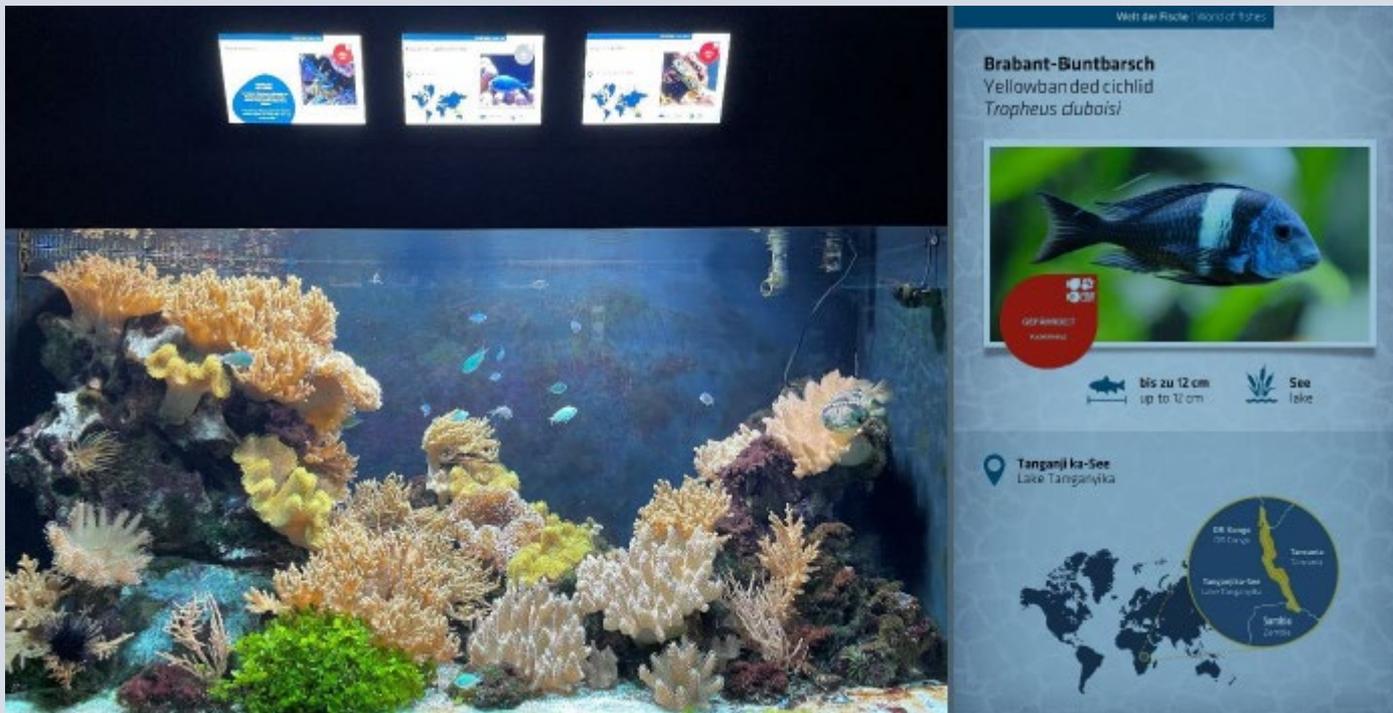
Im Hellabrunner Aquarium ermöglicht ein neuer Treppenlift die barrierefreie Erreichbarkeit der dortigen Unterwasserwelt. Mit Abschluss der Umbauarbeiten konnte damit ein wichtiger Schritt für die den weiteren Abbau von baulichen Zugangsbeschränkungen an allen Tieranlagen umgesetzt werden. Zudem wurde ein neues Beschilderungskonzept für diesen maritimen Tierparkbereich entwickelt, durch das Tierparkgäste viel über die Vielfalt des Lebens unter Wasser lernen. Mit der Fertigstellung des Treppenliftes im Hellabrunner Aquarium ist ab sofort jedes Tierhaus barrierefrei für Besucherinnen und Besucher erreichbar. Das große und vielseitige Areal unter der Giftschlangenhalle zeichnet sich durch verschiedene Unterwasser-Themenwelten und dem großen Hai-Becken aus. Dank des nun fertig installierten Lifts können gehbehinderte oder mobilitätseingeschränkte Gäste auch diesen Bereich entdecken und die Süß- und Salzwasserwelten sowie deren tierische und farbenfrohe Bewohner in Hellabrunn kennenlernen.



Kofferfisch

Treppenlift

INKLUSION – NEUE BESCHILDERUNG IM AQUARIUM



Das Layout der neuen Beschilderung macht alle Informationen dank der Verwendung von „leichter Sprache“ lesefreundlicher und ist an die sonstigen Tierschilder des Tierparks angelehnt. Alle edukativen Inhalte stehen in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Neben den Tiernamen werden auch viele wissenswerte Angaben zum Gefährdungsstatus sowie zu Verbreitungsgebieten, Größe und dem Lebensraum vermittelt. Aufgespielt auf neue Monitore, bietet die Beschilderung mehr Platz für spannende Fakten und lässt ausreichend Platz an den Glasscheiben für die Beobachtung aller Tiere. Das einheitliche System erleichtert das Aufspielen aktueller Informationen zu allen zu sehenden Arten.

Treppenlift

MASSNAHMEN FÜR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



DeutschlandticketJob

Seit Juni 2023 wird das DeutschlandticketJob vom Tierpark für alle Festangestellten übernommen, um einen Anreiz zu bieten, die öffentlichen Verkehrsmittel für den Arbeitsweg zu nutzen.

Sicherheitsmaßnahmen

Wie jedes Jahr wurden diverse Dächer, Böden, Brücken, Sanitäreinrichtungen und Außenanlagen überarbeitet, um den Bestand langfristig zu sichern.

Für eine erhöhte Sicherheit der Tiere und Mitarbeiter wurde die Brandschutzanlage im Urwaldhaus nachgerüstet, um dem aktuellsten Standard zu entsprechen.

Außerdem wurden zum Schutz der Belegschaft und der Tierparkgäste weitere Sicherheitsmaßnahmen in Form von Einsichtsmöglichkeiten, Verriegelungen und Ertüchtigungen von Schließsystemen ausgeführt.

So wurden bei den Löwen und Tigern bereits DOLD-Schließfolgesysteme mit einer zweifachen Sicherung der Türen und Schieber und Sicherheitsschleusen eingebaut, bei den Eisbären ist die Montage noch für dieses Jahr geplant. Bei Anlagen weiterer S3-Tiere (besonders gefährliche Tiere) wird der Einbau sukzessive stattfinden.

Gebäude der Lebenshilfe

Die Kooperation zwischen der Lebenshilfe Werkstatt und dem Tierpark für mehr Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe von gesundheitlich beeinträchtigten Menschen hat sich seit 2015 zu einem Erfolgsprojekt entwickelt, das körperlich und geistig behinderten Mitmenschen eine sinnstiftende und anerkannte berufliche Perspektive bietet. Um diese erfreuliche Entwicklung weiter zu unterstützen, wurden die von der Lebenshilfe genutzten Betriebsgebäude einer Komplettanierung unterzogen sowie um einen freistehenden, separaten Fertigungsbau erweitert. Das in die Jahre gekommene Bestandsgebäude wurde dabei komplett entkernt, von Grund auf renoviert und mit neugestalteten Funktionsbereichen wie Aufenthaltsräumen, Küche, Herrenumkleide sowie Garderoben-, Sanitär- und Trocknungsräumen versehen.

Auch energetisch wurde das Haus der Lebenshilfe mit einer modernen Heiztherme sowie neuen Fenstern und Türen auf den baulich aktuellsten Stand gebracht.

Der kleine Neubau beherbergt einen zwingend erforderlich gewordenen Büroraum, die Damenumkleide sowie weitere Sanitäreinrichtungen.



DOLD-Schließfolgesystem



MASSNAHMEN FÜR MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



Aufenthaltsraum der Gärtnerei

Der Aufenthaltsraum der Gärtnerei wurde renoviert. Es wurde ein neuer Linoleumboden verlegt, alles frisch gestrichen und eine neue Küche eingebaut.

Aufenthaltsraum der Gärtnerei



Azubi Treffpunkt

Die Auszubildenden des Tierparks Hellabrunn haben einen neuen Aufenthaltsraum mit einer eigenen Küche und Toiletten erhalten.



Aufenthaltsraum der Auszubildenden



DATENSCHUTZ & ZIELE

DATENSCHUTZ



Die Vorgaben der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung werden im gesamten Betrieb Folge geleistet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, die Internetseite enthält umfangreiche Hinweise zum Datenschutz sowie sämtliche Formulare sind mit dem entsprechenden Datenschutzhinweis ausgestattet.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn verfolgt folgende Datenschutzpolitik:

- Wir als Münchener Tierpark Hellabrunn AG nehmen den Schutz personenbezogener Daten ernst.
- Wir schulen und informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu allen Fragen des Datenschutzes, damit ein durchgehendes, einheitliches Datenschutzbewusstsein vorhanden ist und die notwendige Sensibilität bei allen Beschäftigten beim Umgang mit personenbezogenen Daten vorhanden ist.
- Wir schützen die Daten unserer Beschäftigten. Wir haben technisch-organisatorische Maßnahmen zum bestmöglichen Schutz nach dem Stand der Technik eingeleitet, um Datenverlust, Datenmissbrauch oder Datenmanipulation zu verhindern.
- Wir arbeiten nur mit Softwareanbietern und IT-Dienstleistern zusammen, die unsere hohen Datenschutzerfordernungen erfüllen
- Wir nutzen zur Datensicherung nur unsere eigenen Server in München, um die Kontrolle über die von uns gespeicherten Daten jederzeit zu behalten.
- Wir geben personenbezogene Daten nicht ohne Einwilligung weiter.
- Wir halten die Daten unserer Jahreskartennutzer getrennt von anderen Daten in unserem System und haben den Zugriff auf diese Daten streng begrenzt.
- Wir nutzen Videotechnik nur in unbedingt erforderlichem Umfang zur Sicherheit der Zoobesucher, zum Schutz der Beschäftigten in bestimmten Gehegen und zum Schutz unserer Tiere.
- Wir überprüfen unsere Abläufe zum Datenschutz regelmäßig und sind immer bestrebt, Verbesserungen umzusetzen.
- Wir informieren ausführlich zum Datenschutz, damit über den Umgang mit personenbezogenen Daten keine Unklarheiten bestehen.

Königspinguine

ZIELE

- Optimierung bestehender Tieranlagen
- Verbesserung der Haltungsbedingungen
- Erfüllung der Vorgaben aus dem aktuellen Säugetiergutachten 2014, dem novellierten Tierschutzgesetz und den nationalen sowie internationalen Wildtierhaltungsrichtlinien
- Einhaltung der neuesten WAZA/EAZA-Standards
- Anpassung an fortgeschriebene gesetzliche Arbeitsschutzrichtlinien
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Konsequente Umsetzung des Geozoo-Prinzips und des Masterplans
- Umsetzung von Umwelt- und Energieeinsparrichtlinien sowie Nachhaltigkeitsprinzipien
- Berücksichtigung gesteigerter Besucherinteressen und -erwartungen
- Implementierung von Inhalten zu den Kernthemen Artenschutz, Naturschutz, Umweltschutz und Erhalt der Biodiversität
- Fokussierung auf den Bildungsauftrag
- Fokussierung auf Artenschutz und wissenschaftliche Arbeit



Luftaufnahme Großvoliere und Elefantenhaus

Münchener Tierpark Hellabrunn AG

Tierparkstr. 30

81543 München

Tel.: +49(0)89 62508-0

Fax: +49(0)89 62508-32

tierpark@hellabrunn.de

www.hellabrunn.de

Bildnachweis:

Adami, Navin (S. 20)
Barth-Tuttas, Lukas (S. 46 li o)
Bluhm, Beate (S. 26 re)
Borrell, Gemma (Titelbild, S. 10, S. 18, S. 23, S. 25, S. 31, S. 49 Mi, S. 49 re, S. 50 re, S. 51 li, S. 57)
Fencik, Maria (S. 2, Kapitelbild, S. 9, S. 12, S. 15, S. 16, S. 21, S. 32, S. 46 li u, S. 54, S. 64, S. 83)
Hierl, Daniela (S. 17, S. 46 re, S. 51 re, S. 75 li)
Huber, Julien (S. 70 re)
Keller, Regina (S. 39, S. 62)
Koch, Jörg (S. 8, S. 13)
Korb, Eva (S. 51 Mi)
Mohr, Birgit (S. 24, S. 47, S. 52 o)
Müller, Marc (S. 27, S. 34 li, S. 44, S. 50 li, S. 50 Mi, S. 55, S. 58 o, S. 63, S. 68 re, S. 73 re, S. 74, S. 77 li, S. 80)
Münchener Tierpark Hellabrunn (S. 26 li, S. 28, S. 34 re, S. 35, S. 36, S. 37 li, S. 37 re, S. 38, S. 41, S. 42, S. 43, S. 45, S. 48, S. 49 li, S. 52 u, S. 56, S. 58, S. 68 li, S. 69 li, S. 71, S. 73 re, S. 75 re, S. 76, S. 77 re, S. 78, S. 81)
Reiniger, Lisa (S. 65)
Rosengren, Daniel (S. 22)
Roussaint, Christian (S. 33)
Saurer, Jan (S. 14)
Schreitmüller, Wolfgang (S. 19)
Seichter, Roland (S. 11)
Tromka (S. 67)
Wagner, Annette (S. 68)

In diesem Dokument wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dieses nicht möglich ist, wird zugunsten der besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatische Geschlecht als Klassifizierung von Wörtern (männlich, weiblich, sächlich und andere) verwendet. Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit alle Geschlechter angesprochen sind.



Pinselohrschwein